

Aulendorf aktuell

Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Aulendorf

40. Jahrgang – Nr. 16 – erscheint wöchentlich

Donnerstag, 18. April 2019

Stadt Aulendorf

Frühlingsfest des PSV Aulendorf am 1. Mai

Auf frühlingshaftes Wetter hoffen die Mitglieder des PSV Aulendorf am 1. Mai. Doch ob Sonnenschein oder Regen: Pferdefreunde und Interessierte sind an diesem Tag herzlich eingeladen einige abwechslungsreiche Stunden auf dem Rochushof in Wallenreute zu verbringen.

Das Fest beginnt **um 10.30 Uhr** mit einem Weißwurstfrühstück. Für die Kinder gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Trampolinspringen, Ponyreiten und vielem mehr.

Ab 13 Uhr gibt es ein buntes Schauprogramm, indem die Vereinsmitglieder ihr Können sowohl im Voltigieren als auch im Reiten präsentieren. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Reithalle statt.

Für das leibliche Wohl ist über Mittag und zum Kaffee bestens gesorgt.

Wallenreute liegt direkt am Radweg zwischen Aulendorf und Reute – ein Abstecher, der sich auch für Wanderer und Radler lohnt!



Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag
13.00 – 19.00 Uhr

MINIGOLFPLATZ IM HOFGARTENPARK

Saison-Eröffnung am 18.04.2019

Ein günstiges Freizeitvergnügen für Alt,
Jung und Familien mitten in der Stadt!

Bei Regen bleibt der Minigolfplatz geschlossen.

Bei Anfahrt mit dem Auto finden Sie Parkmöglichkeiten beim Schloßplatz oder in der Tiefgarage, Schussenrieder Straße 1.

Impressum: „aulendorf aktuell“

Herausgeber: Stadtverwaltung Aulendorf, Hauptstraße 35, Schloss, Fax: 07525/934-103, Internet: www.aulendorf.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: BM Burth, Rathaus, Schloss, Tel. 07525/934-100, **Abonnement:** € 19,50 (jährlich),
Auflage: 1.850 Exemplare, **Anzeigenpreise:** 1-sp./45 mm, s/w = € 0,45 / farbig = € 0,65 **Kündigung:** jeweils zum Rechnungsjahr: 1. April
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88326 Aulendorf, Tel. 07525/522
Anzeigenannahme, Abonnenten Druck u. Verlag: Druckerei Marquart GmbH, Fax 07525/547, aulendorf-aktuell@druckerei-marquart.de

Redaktions- & Anzeigenschluss

Donnerstag, 18. April, 11 Uhr (für 17/2019)
Freitag, 26. April 2019, 11 Uhr (für 18/2019)

Redaktionelle Beiträge an aulendorf-aktuell@aulendorf.de, Telefon 07525/934-107

Anzeigen bitte direkt an die Druckerei!
 aulendorf-aktuell@druckerei-marquart.de

Öffentliche Sitzungen

Donnerstag, 25. April 2019
 OR Zollenreute, DGH Zollenreute

Mittwoch, 8. Mai 2019
 VA, kleiner Sitzungssaal

Montag, 13. Mai 2019
 GR, Ratssaal

Mittwoch, 22. Mai 2019
 AUT, kleiner Sitzungssaal

Apothekennotdienst an den Wochenenden/Feiertagen

Freitag, 19. April 2019
(Fr. 08.30 Uhr bis Sa. 08.30 Uhr)
 Apotheke im Spital, Ravensburg,
 Bachstr. 51, Tel. 0751/3621584

Samstag, 20. April 2019
(Sa. 08.30 Uhr bis So. 08.30 Uhr)
 Apotheke im Stadtzentrum, Weingarten,
 Karlstr. 21, Tel. 0751/76463641

Sonntag, 21. April 2019
(So. 08.30 Uhr bis Mo. 08.30 Uhr)
 Apotheke in Oberzell, Ravensburg,
 Josef-Strobel-Str. 13, Tel. 0751/67896

Montag, 22. April 2019
(Mo. 08.30 Uhr bis Di. 08.30 Uhr)
 Vital-Apotheke, Bad Saulgau,
 Kaiserstr. 58, Tel. 07581/484900

Alle Apotheken-Notdienste in Ihrer Nähe
 Alle Apotheken-Notdienste in Ihrer Nähe
 erfahren Sie unter Tel. 0800/0022833 oder
 unter www.lak-bw.notdienst-portal.de

Ärztliche Notfallnummern:

An den Wochenenden von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen von 8.00 Uhr bis zum nächsten Tag 8.00 Uhr erfahren Sie unter folgenden Telefonnummern welcher Arzt Notfalldienst hat:

Ärztlicher Notdienst: 116117
 Kinderärztlicher Notdienst: 0180/1929288
 Augenärztlicher Notdienst: 0180/1929346
 Zahnärztlicher Notdienst: 0180/5911650
 bzw. 0180/5911630

Alarmierung bei Notfällen

Polizei Aulendorf/Altshausen 07584/92170
 nach 20.00 Uhr 0751/8036666
 Notruf (Überfall, Verkehrsunfall) 110

Krankentransport, Erste Hilfe,
 Feuer, Rettungsdienst 112
 Wasserversorgung Stadt während
 und außerhalb der Dienststunden 911185
 Wasserversorgung für Blönried,
 Tannhausen und Zollenreute
 während der Dienststunden 07524/400240
 nach Dienstschluss: Bereitsch. 0171/4209386
 Deutsche Telekom 0800/3301000
 EnBW/Strom 0800/3629477
 Thüga Energienetze GmbH 0800/7750001
 Todesfälle 934105
 nach Dienstschluss: 8437

Stadt informiert

Sitzung des Ortschaftsrates Zollenreute

am **Donnerstag, 25.04.2019, 20:00 Uhr**
 im Dorfgemeinschaftshaus Zollenreute

Tagesordnung

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung
- 2 Protokoll, Bekanntgaben und Mitteilungen
- 3 Verkehrsführung Rugetsweiler Brücke
- 4 Bahnbrücke Rugetsweiler
 - a) Vorstellung der Planungsvarianten
 - b) Festlegung der Ausführungsvariante
 - c) Freigabe zur Ausschreibung
- 5 Baugesuche
 - 5.1 Abbruch Ökonomiegebäude mit Wohnhaus und Neubau Zimmerei mit Wohngebäude; Umnutzung bestehende KFZ-Werkstatt in Garage, Zollenreute, Fundschmid 1, Flst. Nr. 332
 - 5.2 Zeitnah eingereichte Baugesuche
- 6 Verschiedenes

Leerung von Straßeneinlaufs- schacht-Schmutzfängern in Aulendorf und Teilorten

Im Stadtgebiet Aulendorf und in den Teilorten werden **ab Montag, 29.04. bis voraussichtlich 11.05.2019** im Zeitraum von rd. 2 Wochen die Straßeneinlaufs-schacht-Schmutzfänger durch die Firma Winkler, Meßkirch geleert. Da die Schachtabdeckungen der Straßeneinlaufs-schächte hierfür geöffnet werden, müssen diese zugänglich sein.

Daher werden die Anwohner gebeten, in diesem Zeitraum die Straßeneinlaufs-schächte nicht mit Fahrzeugen zuzustellen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. *Bauamt*

Die Friedhofsverwaltung informiert

Die Ruhezeit eines Verstorbenen beträgt 20 Jahre nach Erdbestattungen, für Urnen 15 Jahre. Auch wenn das Nutzungsrecht an einem Grab für 30 bzw. 40 Jahre erworben wurde, besteht auf Wunsch die Möglichkeit, das Grab abzuräumen, wenn die Ruhezeit bereits verstrichen ist.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Sieglinde Koch unter der Tel.-Nr. 07525/934-107 zur Verfügung.

Scherenschleifer auf dem Wochenmarkt

Am kommenden **Donnerstag, den 25.04.2019** bietet Herr Mohr mit seinem „Berger Schleifwägle“ wieder seine Dienste als Scheren- und Messerschleifer an. Außerdem finden Sie wie üblich frische regionale Produkte wie Obst, Gemüse, Backwaren, Wurst, Fleisch, Käse, Eier und Gewürze.
Ihr Marktteam

Vollsperrung der Kreisstraße zwischen Aulendorf & Haslach

Die Kreisstraße 8034 zwischen Aulendorf und Haslach wird wegen Straßenbauarbeiten **von Dienstag, den 23. April bis voraussichtlich Freitag, den 10. Mai** in beide Fahrrichtungen gesperrt. Wie das Landratsamt mitteilt, wird der Fahrbahnbelag erneuert und es werden Arbeiten an der Straßenentwässerung sowie den Randeinfassungen durchgeführt.

Die Umleitungsstrecke führt für beide Richtungen über die L 285 nach Aulendorf – L 284 – K 7559 – L 275 nach Haslach und Tannhausen. Für Behinderungen, welche durch die Arbeiten entstehen, bittet das Landratsamt die betroffenen Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Jetzt schon vormerken

Stadtradeln 2019 in Aulendorf vom 12. Mai - 01. Juni

Fahrradsegnung an der katholischen Kirche und große Sternfahrt mit den anderen Gemeinden aus dem Landkreis am Sonntag, 12. Mai nach Wolfegg.

Auch mit dabei aus dem Landkreis Ravensburg sind 2019:
 Bad Waldsee, Baienfurt, Leutkirch, Ravensburg und Wangen.

Einhaltung Feiertagsgesetz

In Hinblick auf die nahestehenden Feiertage weist die Ortspolizeibehörde auf die Einhaltung des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz FTG) insbesondere in der Karwoche hin.

Am Gründonnerstag ab 18 Uhr, Karfreitag ganztägig und Karsamstag bis 20 Uhr gilt nach den §§ 10 und 11 FTG ein Tanzverbot. Am Karfreitag ist es darüber hinaus nicht erlaubt, öffentlich Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (§ 8 Abs. 1 FTG) auszuüben.

Ebenfalls ist es an diesem Tag nicht gestattet, sonstige öffentliche Veranstaltungen abzuhalten, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertages oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen (§ 8 Abs. 1 Nr. 2 FTG). Grundsätzlich am Karfreitag verboten sind öffentliche Sportveranstaltungen. Am Ostersonntag sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten (§ 8 Abs. 2 FTG).

Nach § 46 Abs. 2 in Verbindung mit § 29 Abs. 3 des Landesglücksspielgesetzes Baden-Württemberg (LGlüG) müssen Spielbanken und Spielhallen am Karfreitag schließen und Geldspielautomaten in Gaststätten außer Betrieb bleiben.

Darüber hinaus möchte die Ortspolizeibehörde darauf hinweisen, dass es auch an den üblichen Sonntagen und den weiteren gesetzlichen Feiertagen zu vermeiden ist, Handlungen abzuhalten, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören (§ 7 Abs. 1 FTG). An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während der Hauptgottesdienstzeiten (9.00 – 11.30 Uhr) folgende Veranstaltungen verboten:

- Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst zu stören (§ 7 Abs. 2 Nr. 1 FTG)
- Alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen (§ 7 Abs. 2 Nr. 2 FTG)
- Öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich geladen oder für die Eintrittsgelder erhoben werden (§ 7 Abs. 2 Nr. 3 FTG)

Verstöße gegen das Feiertagsgesetz stellen eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Ortspolizeibehörde bittet daher um Beachtung.

Ordnungsamt

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übermittlung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher

Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Aulendorf, Bürgerbüro, Ebene 2, Hauptstraße 35, 88326 Aulendorf eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. *Ordnungsamt*

N! Nachhaltig handeln
Baden-Württemberg

HeldeN!-Tüte und Malbuch

Ein nachhaltiger Einkauf beginnt bereits bei der Wahl der Tragetasche – Mehrwegtaschen sind hier die beste Lösung. Doch manchmal hat man sie nicht dabei oder der Einkauf fällt größer aus, als gedacht. Für diese Fälle gibt es das HeldeN!-Tüte, eine nachhaltig produzierte Papiertüte.

Die 2 in 1-Tüte: Nach dem mehrfachen Gebrauch als Einkaufstüte kann das HeldeN!-Tüte als Biomülltüte genutzt werden (nassfestes Spezialpapier zu 100 % kompostierbar). Das spart den Kauf einer extra Biomülltüte. Das HeldeN!-Tüte ist Teil der Bioabfall Informationskampagne des Landes. Es gibt sie ab sofort für die Kunden des Aulendorfer Wochenmarktes solange der Vorrat reicht.

Außerdem gibt es zu dem Thema Biodiversität ein Malbuch.

Das Malbuch verbindet Spaß mit Wissen. Ausmalbare Motive sollen dazu beitragen, sich mit dem Thema Biodiversität zu beschäftigen. Die kleine Geschichte mit den Insekten-HeldeN! Mollie und Polli liefert einfache Erklärungen.

Für das Malbuch wird ausschließlich 100 % Recyclingpapier verwendet und wird klimaneutral produziert. Das bedeutet, dass das bei der Produktion entstandene CO₂ durch die finanzielle Unterstützung eines Klimaprojektes kompensiert wird. Die beauftragte Druckerei produziert mit Ökostrom und Biofarben. Diese basieren nicht auf Mineralölen sondern auf Pflanzenölen. Die Malbücher werden in Aulendorfer Kindergärten verteilt.

Bericht der Gemeinderats-sitzung vom 18.03.2019

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

BM Burth begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Kämmerer Gundel gibt bekannt, dass der Zuwendungsbescheid aus dem Kommunalen Sanierungsfond Brücken für die Schussenbrücke in Rugetsweiler mit einem 50-prozentigen Zuschuss von 150.000 €, bei zuwendungsfähigen Kosten von 300.000 €, vorliegt. Das Landratsamt hat die Gesetzmäßigkeit des Haushalts 2019 bestätigt und die Kreditaufnahme für die Wasserversorgung genehmigt. Bei der Stadtsanierung erhalten weitere private Gebäudeeigentümer eine Sanierungsförderung.

Weiter teilt Herr Gundel mit, dass die Berufung in Sachen Wasserbeitragsbescheide vom VGH zugelassen wurde.

Bauamtsleiterin Frau Schellhorn-Renz teilt mit, dass die Erschließung des Baugebiets „Tafelesch“ am Montag 25.03.2019 beginnt. Dafür ist eine Vollsperrung der Imterstraße in diesem Bereich bis 05.04.2019 erforderlich. Beim Architektenwettbewerb für den Neubau des Kindergartens wurden 9 Arbeiten abgegeben. Drei Arbeiten wurden mit Preisen ausgezeichnet. Das Preisgericht empfiehlt den Entwurf des ersten Preisträgers, die Architekten Lanz/Schwager, Konstanz und Andreas Hack, Aulendorf, als Grundlage für die weitere Planung zu verwenden. Nach dem Verhandlungsverfahren mit den drei Preisträgern wird in der Sitzung des Gemeinderates am 08.04.2019 der Vorschlag zur Architektenbeauftragung zu beschließen sein.

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Bebauungsplan Sandäcker III

1. Änderung und VBP Hasengärtlestraße 76 – Aufstellungsbeschluss

BM Burth erläutert, dass der Bebauungsplan „Gewerbe- und Industriepark Sandäcker III, Bauabschnitt I“ mit der Bekanntmachung vom 17.04.1999 rechtsverbindlich geworden ist.

Das Gebiet ist teilweise mit Gewerbebetrieben und betriebsbezogenen Wohnungen bebaut. Einzelne Grundstücke sind noch unbebaut.

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan setzt im südwestlichen Bereich ein eingeschränktes Industriegebiet (Gle) fest und schließt dort erheblich belästigende Gewerbebetriebe ohne jegliche Ausnahme aus. Diese umfassende Einschränkung der Art der baulichen Nutzung ist für ein Industriegebiet, in dem gerade solche Betriebe untergebracht werden sollen, die in Gewerbegebieten nicht zulässig sind, planungsrechtlich kritisch zu sehen. Infolge des die Art der baulichen Nutzung so umfassend einschränkenden Passus in den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes könnte dieser als fehlerhaft anzusehen sein.

In Industriegebieten sollen störende und andernorts unzulässige Gewerbebetriebe untergebracht werden. Festsetzungen sind unzulässig, die die allgemeine Zweckbestimmung des Industriegebiets nicht wahren. Es ist laut Rechtsprechung nicht zulässig ein Industriegebiet von seinem Gebietstyp her in ein Gewerbegebiet zu verändern.

Es ist davon auszugehen, dass die Stadt Aulendorf als Satzungsgeber zum Zeitpunkt der Aufstellung des Bebauungsplanes im Jahr 1999 keine solch umfassende Einschränkung im Sinn hatte und nur bestimmte Nutzungen, nicht jedoch alle erheblich belästigenden Betriebe, ausschließen wollte.

Im Zuge der Ansiedlung einer Bauschuttrecyclingfirma auf dem ehemals gemeindeeigenen Grundstück, Flst. Nr. 1570, Hasengärtlestr. 76 im Bereich des o. g. Bebauungsplanes in den Jahren 2008/2009 wurde die Fehlerhaftigkeit des o. g. Bebauungsplanes erneut thematisiert. Die Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung auf Grundlage des fehlerhaften Bebauungsplanes wurde von Seiten des Landratsamtes Ravensburg als sehr kritisch betrachtet bzw. nur auf Grundla-

ge eines rechtskräftigen und fehlerfreien Bebauungsplanes als möglich angesehen. Das Grundstück Flst. Nr. 1570 wurde von der Stadt Aulendorf an die Bauschuttrecyclingfirma veräußert.

Um die o.g. Gewerbeansiedlung zu ermöglichen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 01.12.2008 den Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Industriepark Sandäcker III, Bauabschnitt I“ gefasst. Das Büro für Stadtplanung Sieber wurde mit den Planungsleistungen beauftragt. Für das damalige Verfahren wurde gem. § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung und gem. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

In seiner Sitzung am 05.10.2009 hat der Gemeinderat der Stadt Aulendorf den vorgelegten Abwägungsvorschlag beschlossen, die vorgelegte Entwurfsplanung gebilligt und die Verwaltung beauftragt, eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und die Anhörung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Nach der Eröffnung des Insolvenzverfahrens für die Bauschuttrecyclingfirma wurde das Änderungsverfahren zum o. g. Bebauungsplan nicht weiterverfolgt.

Das ehemals gemeindeeigene Grundstück Flst. Nr. 1570, Hasengärtlestr. 76 wurde zwischenzeitlich an einen Dritten weiterveräußert. Eigentümerin des Grundstücks ist die Fa. Heydt. Diese hat 2017 ein Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung einer Abstellhalle für Abholmulden, Errichtung einer Maschinenhalle sowie für Flächen zum Abstellen von Containern und Lagerflächen für Kies gestellt. Am 03.07.2018 eine Baugenehmigung durch das Landratsamt Ravensburg erteilt.

Die damalige Baugenehmigung war ein Teilschritt in der Realisierung eines Anlagenbetriebs für die Aufbereitung und den Umschlag von Baurestmassen, welche ihren Betrieb nach einer bundesimmissionsschutzrechtlichen Genehmigung aufnehmen sollte. Eine Genehmigungsfähigkeit für die Aufbereitung und Umschlag von Baurestmassen wäre in dem als eingeschränkten Industriegebiet ausgewiesenen Plangebiet „Gewerbe- und Industriepark Sandäcker III, Bauabschnitt I“ liegenden Grundstück grundsätzlich gegeben. Wie bereits ausgeführt ist der Bebauungsplan aufgrund der vorgenommenen Art und Weise der Einschränkung als Industriegebiet jedoch fehlerhaft.

Es ist davon auszugehen, dass bei einem Rechtsstreit von Seiten eines Gerichts die Nichtigkeit des o. g. Bebauungsplanes festgestellt würde.

Im Rahmen ihrer Planungshoheit sollte die Stadt Aulendorf für das o. g. Plangebiet daher Rechtssicherheit herstellen und das im Jahr 2008 begonnene Änderungsverfahren zum o. g. Bebauungsplan fortsetzen bzw. neu beginnen. Nur so kann erreicht werden, dass der o. g. Bebauungsplan rechtsverbindliche Genehmigungsgrundlage für Bauvorhaben im Planbereich wird.

In den vergangenen Monaten fanden zwischen dem Landratsamt Ravensburg, der Firma Heydt und der Stadt Aulendorf weitere Abstimmungsgespräche statt, mit dem Ziel, den Bebauungsplan auf rechtssichere Beine

zu stellen.

Die Ausweisung eines Industriegebietes wird aufgrund der bereits bestehenden Bebauungen und Nutzungen mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht mehr möglich sein. Es wird daher vorgeschlagen für das Plangebiet als Art der baulichen Nutzung ein Gewerbegebiet festzusetzen.

Zur Realisierung des geplanten Bauvorhabens ist die Firma Heydt bereit für das Grundstück Flst. Nr. 1570 einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu beauftragen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

A. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Betriebsgelände Hasengärtlestraße 76“:

1. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Betriebsgelände Hasengärtlestraße 76“ (Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)) wird beschlossen.

2. Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird aus dem Lageplan (maßstabslos) ersichtlich. Folgende Grundstücke befinden sich innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches: Flst.-Nr. 1570, 1575/3 (Teilfläche), 1659 (Teilfläche).

3. Das Erfordernis und die Ziele der Planung ergeben sich aus Nachfolgendem:

– Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Erweiterung der Firma Heydt

– Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ermöglichung einer zukunftsorientierten Planung gerade im Hinblick auf die zahlreichen Veränderungen durch Verordnungen und Gesetze im Bereich der Aufbereitung und dem Umschlag von Baurestmassen

– Sicherung eines ausgewogenen Angebotes an Arbeitsplätzen

– Berücksichtigung bestehender betrieblicher Strukturen und angrenzender Nutzungen im Rahmen der planerischen Feinsteuerungen

– Prüfung sowie Auseinandersetzung mit den Folgen der Planung für Naturraum und Umgebung zur Konfliktvermeidung bzw. Konfliktminimierung

4. Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung wird eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Im Rahmen der Begründung zum Entwurf wird ein Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB dargelegt.

5. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist nicht erforderlich.

6. Der Aufstellungsbeschluss hat keine direkte Auswirkung auf die Bebaubarkeit oder Nutzbarkeit von Grundstücken. Der räumliche Geltungsbereich kann sich im Verlauf des Aufstellungsverfahrens ändern.

B. Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Industriegebiet Sandäcker III, Bauabschnitt I“:

1. Die Änderung des Bebauungsplanes „Sandäcker III“ (Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)) wird beschlossen. Das im Jahr 2009 begonnene Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Industriepark Sandäcker III, Bauabschnitt I“ ist hiermit hinfällig geworden. Mit diesem Aufstellungsbeschluss wird ein neues Verfahren zur Aufstel-

lung der 1. Änderung des Bebauungsplanes im Bereich „Sandäcker“ durchgeführt.

2. Der räumliche Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes wird aus dem Lageplan (maßstabslos) ersichtlich. Folgende Grundstücke befinden sich innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches: Flst.-Nr. 152 (Teilfläche), 152/10 (Teilfläche), 1570/1, 1570/2, 1570/3, 1570/4, 1570/5, 1575/3 (Teilfläche), 1577 (Teilfläche), 1626/4 (Teilfläche), 1641/1 (Teilfläche), 1643 (Teilfläche), 1644, 1644/1, 1644/2, 1644/3, 1644/4, 1644/5, 1644/6, 1644/8, 1645, 1646, 1647, 1648 (Teilfläche), 1648/4 (Teilfläche), 1653 (Teilfläche), 1653/1, 1654, 1654/1, 1659 (Teilfläche), 1702/2 (Teilfläche).

3. Das Erfordernis und die Ziele der Planung ergeben sich aus Nachfolgendem:

– Vermeidung von Nutzungskonflikten durch Änderung der Art der baulichen Nutzung von einem eingeschränkten Industriegebiet (Gle) in ein Gewerbegebiet (GE)

– Schaffung von Rechtssicherheit durch Überarbeitung des Festsetzungskonzeptes

– Stärkung des gewerblichen Standortes durch die Ermöglichung betrieblicher Erweiterungen zur Sicherung eines ausgewogenen Angebotes an Arbeitsplätzen

– Berücksichtigung bestehender betrieblicher Strukturen und angrenzender Nutzungen im Rahmen der planerischen Feinsteuerungen

– Prüfung sowie Auseinandersetzung mit den Folgen der Planung für Naturraum und Umgebung zur Konfliktvermeidung bzw. Konfliktminimierung

4. Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung wird eine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Im Rahmen der Begründung zum Entwurf wird ein Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB dargelegt.

5. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist nicht erforderlich.

6. Der Aufstellungsbeschluss zur Änderung hat keine direkte Auswirkung auf die Bebaubarkeit oder Nutzbarkeit von Grundstücken. Der räumliche Geltungsbereich der Änderung kann sich im Verlauf des Aufstellungsverfahrens ändern.

C. Kostenübernahme:

Der Gemeinderat stimmt der Kostenverteilung für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Betriebsgelände Hasengärtlestr. 76“ zu. Die Verfahrenskosten zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes werden von der Firma Heydt und der Stadt Aulendorf jeweils zur Hälfte getragen.

Gutachten, die sowohl zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und für die Änderung des Bebauungsplanes erforderlich sind (faunistische Erfassungen, FFH-Verträglichkeitsprüfung und Gutachten zu den Stickstoffeinträgen in einem FFH-Gebiet) werden im Verhältnis der Grundstücksflächen getragen. Die Flächenanteile liegen bei rd. ¼ für das Grundstück Flst. Nr. 1570 und ¾ für das restliche Plangebiet.

Die Kosten für die Änderung des Bebauungsplanes zu einem Gewerbegebiet werden von der Stadt Aulendorf getragen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 16.000 €.

Baugebiet „Buchwald“ – Vergabe Ingenieurleistungen zur Erschließung

Frau Schellhorn-Renz teilt mit, dass in der Gemeinderatssitzung am 05.11.2018 für das Baugebiet „Buchwald“ die Bebauungsvarianten vorgestellt und die Planungsvariante 1 des Architekturbüros Kasten beschlossen wurden. Des Weiteren wurde das Architekturbüro Kasten mit der planungs- und verfahrensbegleitenden Leistungen zur Aufstellung des Bebauungsplans „Buchwald“ beauftragt. Für die bauliche Erschließung des Baugebietes „Buchwald“ wurden Honorarangebote von 3 Ingenieurbüros eingeholt. Das wirtschaftlichste Angebot wurde vom Ingenieurbüro Kapitel aus Bad Schussenried vorgelegt. Der Auftrag wurde an das Büro Kapitel vergeben.

Bezahlung Zweitkräfte in Kindertagesstätten

Die katholische Kirchengemeinde Aulendorf hat bereits mehrfach beantragt, dass Erzieherinnen in Zweifunktionsstellen in den Kindertageseinrichtungen in die Entgeltgruppe S 8 a eingruppiert werden.

Die bisherigen Anträge der katholischen Kirchengemeinde wurden vom Gemeinderat am 16.10.2017 abgelehnt.

Die katholische Kirchengemeinde begründet die Anträge damit, dass dem Fachkräftemangel nur entgegengewirkt werden kann, wenn der Arbeitgeber interessant in puncto Bezahlung ist. Da viele angrenzende Gemeinden alle Erzieherinnen in S 8 a bezahlen, ist es sehr schwer geeignetes bzw. überhaupt Personal für die Kindertagesstätten zu erhalten. Die Betreuungsform in den Kindertagesstätten habe sich stark geändert. Die pädagogische Arbeitsweise der Zweitkräfte sei ähnlich wie die der Gruppenleiterinnen. Viele Einrichtungen haben ein teiloffenes oder offenes Konzept. Durch die (teil-)offene Betreuungsform in den Gruppen seien die Anforderungen an die Zweitkräfte annähernd gleich wie an die Gruppenleiterinnen. Der Elternbeirat des Kindergartens St. Jakobus setzt sich mit Schreiben vom 04.07.2018 ebenso für die angemessene Bezahlung der Zweitkräfte ein.

Tarifrrechtliche Regelungen für Erzieherinnen:

Gemäß Entgeltordnung der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst werden Erzieherinnen mit staatlicher Anerkennung und jeweils entsprechender Tätigkeit sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben in Entgeltgruppe S 8 a eingruppiert. Die Entgeltgruppe S 8 ist die Grundeingruppierung für staatlich anerkannte Erzieherinnen mit entsprechenden Tätigkeiten, die also die ihrem Berufsbild entsprechenden Tätigkeiten ausüben, seit dem Tarifabschluss mit Wirkung ab 01.07.2015. Vorher war es die inhaltlich gleichlautende Entgeltgruppe S 6.

Dies bedeutet, dass die Erzieherinnen, die die gleichen Tätigkeiten ausüben und den gleichen Verantwortungsbereich wie die Gruppenleitung haben, auch in der Entgeltgruppe S 8 a einzugruppiert wären.

Damit die Erzieherinnen in die Entgeltgruppe S 8 a eingruppiert werden können, ist in der Konzeption/Organisation der jeweiligen Kindertagesstätte zu regeln, dass die Zweitkräfte die gleiche Tätigkeit und Verantwortung haben wie die Gruppenleitung. Die tatsächlichen Aufgaben und Verantwortungsbereiche

müssen in den Organisationsgrundlagen des jeweiligen Kindergartenträgers enthalten sein. Ebenso muss sich aus den Stellenbeschreibungen ergeben, dass gleichwertige Tätigkeiten vorliegen.

Der Mehraufwand für den Arbeitgeber zwischen der Entgeltgruppe S 4 und S 8 a beträgt ca. 3.750,00 €/Jahr für eine 100 % Stelle. Dies wären beim städtischen Kindergarten 3,15 Stellen, was einen Mehraufwand von rd. 11.800,00 €/Jahr bedeuten würde. Der Mehrkostenanteil für die Kindergärten in freier Trägerschaft würde bei 9,64 Stellen rd. 36.100 €/Jahr betragen. Der Mehraufwand von S 4 zu S 8 a beträgt somit insgesamt 47.900,00 €/Jahr.

Tarifrrechtliche Regelungen für Kinderpflegerinnen:

Gemäß Entgeltordnung der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst werden Kinderpflegerinnen mit staatlicher Anerkennung in S 3 (S 4 mit schwierigen fachlichen Tätigkeiten) eingruppiert.

In Abgrenzung zur niedriger bewerteten Tätigkeit einer Kinderpflegerin in einer Kindertagesstätte ergibt sich i. d. R. aus der Organisationsform:

Die Kinderpflegerin ist als Zweitkraft eingesetzt. Die Zweitkraft in einer Kindertagesstätte übt die typische Tätigkeit einer Kinderpflegerin und nicht die einer Erzieherin aus. Dies gilt auch, wenn die Zweitkraft über eine Ausbildung als Erzieherin verfügt; als Zweitkraft ist sie der Gruppenleiterin unterstellt und nach deren Anweisungen, also nicht in verantwortlicher Position tätig. Im Fall der Delegation von Aufgaben trägt sie allenfalls eine Mitverantwortung bei der Erziehung der Kinder.

Damit die Kinderpflegerinnen in S 4 eingruppiert werden können, müssen schwierige fachliche Tätigkeiten tatsächlich ausgeübt werden (z. B. Tätigkeiten in Einrichtungen für behinderte Menschen, alleinverantwortliche Betreuung von Gruppen usw.).

Der Mehraufwand für den Arbeitgeber zwischen der Entgeltgruppe S 3 und S 4 beträgt ca. 2.600,00 €/Jahr für eine 100 % Stelle. Dies wären beim städtischen Kindergarten 1,46 Stellen, was einen Mehraufwand von 3.800,00 €/Jahr bedeuten würde. Der Mehrkostenanteil für die Kindergärten in freier Trägerschaft würde bei 3,71 Stellen rd. 9.700 €/Jahr betragen. Der Mehraufwand von S 3 zu S 4 beträgt somit insgesamt 13.500 €/Jahr. Die Umfrage zeigt, dass immer mehr Kommunen eine einheitliche Bezahlung der Gruppenleitung und der Zweitkräfte vornehmen. Bei Parallelbewerbungen entscheiden sich die Bewerberinnen dann für die besser bezahlte Stelle.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 24.10.2018 haben Vertreter der katholischen Kirchengemeinde und des Verwaltungszentrums Allgäu-Oberschwaben die Situation zur Bezahlung von Zweitkräften erläutert.

Im Verwaltungsausschuss wurde diskutiert, dass eine aktuelle Stellenbeschreibung und eine entsprechende Stellenbewertung vorliegen muss, aus der sich ergibt, dass die Zweitkraft eine gleichwertige Tätigkeit wie die Gruppenleitung ausübt. Der Kindergartenträger muss in seinen Organisationsgrundlagen regeln, dass die Zweitkräfte die gleiche Tätig-

keit ausüben. Weiter wurde als Voraussetzung gesehen, dass mindestens ein Beschäftigungsumfang von 70 % vorliegt. Der Verwaltungsausschuss hat dennoch die Höhergruppierung mehrheitlich abgelehnt.

Wenn alle Fachkräfte in den Aulendorfer Kindergärten, die über 70 % beschäftigt sind, von S 4 in S 8 a eingruppiert werden, würden Mehrkosten i. H. von ca. 18.500,00 €/Jahr (4,95 Stellen) entstehen.

Entgegen dem Empfehlungsbeschluss des Verwaltungsausschusses schlägt die Verwaltung vor, dem Antrag der katholischen Kirche unter folgenden Voraussetzungen stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Stadt Aulendorf bei Vorlage eines entsprechenden pädagogischen Konzepts und einer entsprechenden Stellenbeschreibung eine Vergütung für die Fachkräfte/Erzieherinnen die bisher in S 4 eingruppiert sind in S 8 a zustimmt, wenn der Tätigkeitsumfang mindestens 70 % beträgt.

Anerkennung des neuen Mietspiegels 2019 durch den Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.05.2018 beschlossen, dass für die Gemeinde ein qualifizierter Mietspiegel erstellt wird. Dieser ist jetzt erstellt und soll ab 01.04.2019 Gültigkeit haben. Dazu ist die Anerkennung durch den Gemeinderat der Stadt Aulendorf Voraussetzung.

Seit dem Jahr 2015 gibt es für die Stadt Aulendorf einen einfachen Mietspiegel, der im Jahr 2017 fortgeschrieben wurde.

Die Erstellung eines Mietspiegels ist keine Pflichtaufgabe der Kommune, sondern eine freie Entscheidung der Kommune. Regelmäßige Anfragen von Mietern und Vermietern nach einem Mietspiegel zeugen aber von einem Bedarf für einen Mietspiegel. Dieser stärkt die Rechtssicherheit von Vermietern und Mietern zur Zulässigkeit der Höhe der ortsüblichen Vergleichsmiete.

Der Mietspiegel wurde von Herrn Dr. B. Schmidt vom EMA-Institut gemeinsam mit 16 weiteren Landkreiskommunen erstellt.

Der Gemeinderat erkennt den qualifizierten Mietspiegel einstimmig an.

Gebäudereinigung – Prüfauftrag der BUS Fraktion und Freigabe zur europaweiten Ausschreibung

Der Dienstleistungsvertrag für die Unterhalts- und Glasreinigung verschiedener städtischer Gebäude mit der beauftragten externen Reinigungsfirma läuft nach 4-jähriger Laufzeit zum 31.12.2019 aus. Zurzeit werden nach dem Dienstleistungsvertrag die Unterhaltsreinigung im Schulzentrum, Grundschule, Kindergarten Wirbelwind und im Übergangskindergarten Schatzkiste sowie die Glasreinigung im Schulzentrum, Grundschule und beiden Sporthallen durch die externe Reinigungsfirma erbracht.

Im Familien- und Integrationszentrum erfolgt die Unterhaltsreinigung durch eine weitere beauftragte externe Reinigungsfirma.

Die Unterhaltsreinigung im Schloss, bei beiden Sporthallen, in den drei Kindergärten in den Teilorten, im Kindergarten Wirbelwind Außengruppe und beim Bahnhofs WC werden von städtischen Reinigungskräften durchge-

führt. Die Glasreinigung im Rathaus wird jährlich nach Bedarf bereichsweise durch eine externe Reinigungsfirma durchgeführt.

Planungen der Verwaltung zur Gebäudereinigung ab Januar 2020

Durch das aufwändige und zeitlich anspruchsvolle europaweite Ausschreibungsverfahren hat das Bauamt bereits Mitte Januar von drei Fachbüros Honorarangebote zur Durchführung der EU-Ausschreibung eingeholt und bereits die Angebote ausgewertet und sich für ein Büro entschieden.

Es wird immer schwieriger geeignetes Reinigungspersonal zu finden. Altersbedingt werden zeitnah mehrere Reinigungskräfte ausscheiden. Aus diesem Grund ist es geplant zusätzlich städtische Gebäude, in denen derzeit eine Eigenreinigung stattfindet, mit in die Ausschreibung aufzunehmen und ab 2020 extern reinigen zu lassen.

Auf Vorschlag der Verwaltung sollen das Bahnhof-WC, die Kindergärten Schatzkiste und Villa Wirbelwind Außengruppe bei der Unterhalts- und Glasreinigung und die Teilortskindergärten sowie das Feuerwehrgerätehaus bei der Glasreinigung zusätzlich ab 2020 ausgeschrieben und an einen externen Dienstleister vergeben werden.

Prüfauftrag der BUS-Fraktion vom 28.01.2019

Die BUS-Fraktion hat im Rahmen der Haushaltsberatung folgenden Prüfauftrag gestellt: „Wir stellen den Antrag auf Prüfung bzw. Gegenüberstellung der Kosten, die sich ergeben bei Eigenreinigung bzw. durch externe Reinigung von Gebäuden, die aktuell extern gereinigt werden. Die Gegenüberstellung soll so aufbereitet sein, dass ein realistischer Vergleich der Kosten möglich ist. Hintergrund ist, dass in quasi allen uns bekannten öffentlichen Gebäuden, welche extern gereinigt werden, es bei den Reinigungsleistungen permanent oder temporär zu Unzufriedenheiten kommt. Weiter ist bekannt, dass die Kommunikation mit externem, teilweise öfters wechselndem Personal schwierig ist. Auch eine gemeinsame Umfrage der Gewerkschaften IG Metall, NGG, IG BAU und ver.di Anfang 2016 zeigt kein gutes Bild der Facility-Services-Branche. Zeitdruck, ständige Überstunden und unfaire Löhne – so skizzierten Beschäftigte ihre Arbeitsbedingungen. Daran nahmen mehr als 2.700 Beschäftigte teil. Die Befragungsergebnisse zeigten deutlich, dass der harte Wettbewerbsdruck der Branche auf dem Rücken der Mitarbeiter ausgetragen wird.“

Eine Gegenüberstellung der Kosten gestaltet sich schwierig, da kein direkter Vergleich möglich ist. So können die Kosten Unterhaltungsreinigung vor 2010 nur bedingt herangezogen werden, da zum damaligen Zeitpunkt die Schulen von Eigenpersonal und Fremdfirmen gereinigt wurden. Ein Teil der Flächen wurde von Eigenpersonal gereinigt und ein Teil der Gebädefläche durch Fremdfirmen. Auch gab es für das Eigenpersonal keinen vorgegebenen Reinigungsplan, so dass die erbrachten Reinigungsleistungen auch nicht miteinander verglichen werden können.

Um einen Kostenvergleich zu erhalten, gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen über eine

Kostenrechnung nach dem Stundensatz oder über den Vergleich der Reinigungskosten direkt auf ein Gebäude bezogen.

Kostenvergleich nach dem Stundensatz

Bei der Vergleichsberechnung liegt der Stundensatz auf Grundlage des Tariflohns 2019 für eine Fremdreinigung bei 25,13 €/h.

Die Lohnkosten mit allen Nebenkosten liegen beim eigenen Personal bei der Entgeltgruppe 1, Stufe 4 bei 29,18 €/h.

Nach der Vergleichsberechnung über den Stundensatz sprechen die reinen Zahlen deutlich für eine Fremdreinigung.

Eine Aussage über die Qualität der Reinigungsleistung lassen diese Zahlen jedoch nicht zu, auch wenn die Berechnung des Stundensatzes bei der Fremdreinigung auf der Grundlage seriöser Anbieter basiert. Bei einer angenommenen Umstellung auf eine Eigenreinigung aller städtischer Gebäude sind noch weitere Punkte und Kosten zu beachten. Die Anzahl der eigenen Reinigungskräfte müsste deutlich aufgestockt werden. Für Urlaubs- und Krankheitsvertretungen müsste eine gewisse Personalstärke vorgehalten werden. Für die Organisation und Einteilung des Reinigungspersonals sowie den verwaltungstechnischen Aufwand wäre nach ersten Einschätzungen mindestens eine zusätzliche 50 % Stelle in der Verwaltung notwendig.

Kostenvergleich anhand einer städtischen Einrichtung

Als Beispiel für einen direkten Vergleich der Reinigungskosten hat sich die Verwaltung, in Absprache mit dem Fachbüro, die Außengruppe des Kindergartens Wirbelwind ausgesucht.

Eine Vergleichsberechnung und Gegenüberstellung aller Gebäude würde einen unverhältnismäßigen hohen Zeitaufwand und hohe Kosten verursachen.

Ein Kostenvergleich für eine Eigen- oder Fremdreinigung mit der Vorgabe, was würde die Reinigung beim Einsatz von eigenem Personal gegenüber der Fremdreinigung kosten, ist sehr schwierig und ohne Probereinigung schwer zu kalkulieren.

Umgekehrt kann ein Kostenvergleich relativ einfach gerechnet werden, wenn eine Eigenreinigung vorliegt und die Kosten für eine Fremdvergabe ermittelt werden sollen. Der Aufwand für die eigenen Reinigungskräfte liegt gebäudebezogen vor, und

hinsichtlich der Fremdvergabe kann auf verlässliche Zahlen und Größen aus vielen Ausschreibungen zurückgegriffen werden.

Daher wurde der Kostenvergleich bei der Außengruppe des Kindergartens Wirbelwind vorgenommen. Über die Reinigungsflächen und der Reinigungsintervalle wie derzeit gereinigt wird, hat das Fachbüro anhand aktueller kalkulatorischer Preise die Kosten für eine Fremdreinigung berechnet. Der Kindergarten wird zurzeit von eigenem Personal gereinigt. Die Gesamtfläche aller Räume beträgt 221,28 qm.

Die Kostengegenüberstellung in Bezug auf 2018 ergab folgenden Vergleich:

Eigenreinigung: 9.953,49 € brutto im Jahr mit sämtlichen Nebenkosten

Fremdreinigung: 8.732,49 € brutto im Jahr kalkuliert aus aktuellen Preisen aus 2018

Dies ergibt einen Kostenvorteil bei der Fremdreinigung von 12,27 % gegenüber der Eigenreinigung. Im Regelfall liegt der Kostenvorteil bei einer Fremdreinigung in Kleinobjekten zwischen 10 und 15 %. Bei „Großobjekten“ wie Schulen liegt der Kostenvorteil sogar zwischen 15 und 20 %.

Die Stadt Aulendorf behält die aufgeteilten Gebäudereinigungsleistungen durch Eigen- und Fremdreinigung bis auf die in der Tabelle unten angeführten Änderungen weiterhin bei. Diese Aufteilung befürwortet auch das Fachbüro und hält dies für eine optimale Lösung. In vielen Städten und Kommunen wird eine solche gemischte Reinigungsaufteilung mit Erfolg praktiziert.

Der im Prüfauftrag der BUS angeführte Leistungsdruck, der auf dem externen Reinigungspersonal lastet, ist der Verwaltung bekannt. Dieses Problem wurde bereits in den ersten Gesprächen mit den Fachbüros diskutiert. Das Fachbüro bestätigte dies als generelles Problem in dieser Branche.

Durch die Anwendung von weiteren Bewertungskriterien wie z. B. Produktivstunden, Aufsichtsstunden, Qualifikation Objektleitung, Qualitätssicherungskonzept und Umweltaspekte im Ausschreibungsprozess, kann solchen Niedriganbietern entgegenge wirkt werden.

Dies wird intensiv und kontrovers diskutiert und schließlich der Vorschlag der Verwaltung mit 9 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen angenommen:

1. In städtischen Gebäuden werden weiterhin die Unterhaltsreinigungen von eigenem Reinigungspersonal und externen Firmen erbracht.
2. Folgende Reinigungsleistungen in städtischen Gebäuden werden 2019 europaweit ausgeschrieben.

Schulzentrum	Unterhaltsreinigung	Glasreinigung
Grundschule	Unterhaltsreinigung	Glasreinigung
Kiga Wirbelwind	Unterhaltsreinigung	Glasreinigung
Kiga Wirbelwind Außengruppe	Unterhaltsreinigung	Glasreinigung
Kiga Container	Unterhaltsreinigung	Glasreinigung
Bahnhof WC	Unterhaltsreinigung	Glasreinigung
Sporthalle b. Schulzentrum		Glasreinigung
GS Sporthalle		Glasreinigung
Kiga Zollenreute		Glasreinigung
Kiga Blönried		Glasreinigung
FW Haus Aulendorf		Glasreinigung

3. Die Empfehlung des Fachbüros, die Wertungsmatrix für die Ausschreibung 2019 gegenüber der Ausschreibung von 2015 (Preis 70 %, Qualitätssicherungskonzept 30 %) zu ändern, wird vom Gemeinderat ebenfalls mehrheitlich beschlossen:

Wertungsmatrix Ausschreibung 2019	
Preis	40 %
Produktivstunden	40 %
Aufsichtsstunden	5 %
Qualifikation Objektleitung	5 %
Qualitätssicherungskonzept	5 %
Umweltaspekte	5 %
Gesamt	100 %

4. Der Gemeinderat beschließt weiter mit 9 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen, dass falls

weitere Entscheidungen während des Ausschreibungsverfahrens notwendig sein sollten, diese zur Entscheidung in den Ausschuss für Umwelt und Technik verwiesen werden.

Freiwillige Feuerwehr – Zustimmung zur Wahl der Kommandanten und Stellvertreter

BM Burth erläutert, dass turnusgemäß nach 5 Jahren bei den Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr die Abteilungskommandanten und deren Stellvertreter gewählt wurden.

Abteilung Stadt am 12.11.2018

Abteilungskommandant Markus Sonntag
Stv. Abt. Kommandant Martin Seifert

Abteilung Blönnried am 03.12.2018

Abteilungskommandant Michael Heydt
Stv. Abt. Kommandant Florian Lutz

Abteilung Zollenreute am 10.12.2018

Abteilungskommandant Michael Sonntag
Stv. Abt. Kommandant Martin Schoch

Abteilung Tannhausen am 04.01.2019

Abteilungskommandant Anton Mai
Stv. Abt. Kommandant Klaus Laub

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aulendorf wurde am 11.02.2019 zum

Feuerwehrkommandant Markus Sonntag

1. Stv. Kommandant Martin Seifert

2. Stv. Kommandant Günter Hildebrand

gewählt. Der Wahl der Kommandanten und Stellvertreter muss nach § 10 Abs. 5 der Feuerwehrsatzung Aulendorf vom Gemeinderat zugestimmt werden, damit sie vom Bürgermeister bestellt werden können.

Der Gemeinderat stimmt der Wahl der vier Abteilungskommandanten und vier Stellvertreter und der Wahl des Feuerwehrkommandanten und der beiden Stellvertreter wie in der Vorlage aufgeführt einstimmig zu.

Baugebiet „Tafelesch“ – Vereinbarung über die Ablösung des Wasserversorgungsbeitrags

Herr Gundel teilt mit, dass der Gemeinderat den Bebauungsplan „Tafelesch“ beschlossen hat, der mittlerweile Rechtskraft erlangt hat. Die Erschließung des Baugebiets erfolgt im Laufe dieses Jahres. In der Folge entstehen die entsprechenden Beitragsansprüche nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG). Die OSG ist nun mit einer Ablösevereinbarung für die Wasserversorgungsbeiträge im Baugebiet „Tafelesch“ an die Stadt Aulendorf herangetreten.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung einstimmig, die beigefügte Vereinbarung über die Ablösung des Wasserversorgungsbeitrags für die Baugrundstücke „Tafelesch“ mit dem Wasserversorgungsverband Obere Schussentalgruppe abzuschließen.

Verschiedenes

Aus der Mitte des Gemeinderates werden die Punkte Angleichung des Höhenunterschiedes bei der Zufahrt des alten Parkplatzes beim Stadtpark bzw. Parkstr. 1, fehlende Straßenlaterne beim Schmiedgässle, wildes Parken und bessere Beschilderung der Sperre des Schmiedgässle angesprochen.

Gefragt wurde, ob es Vorgaben zur zeitlichen Abstimmung des privaten Bauvorhabens im Schmiedgässle mit der Mühlbachsanierung gebe. Bauamtsleiterin Frau Schellhorn-Renz teilt mit, dass dies trotz vielfältiger Bemühungen nicht gelungen sei. Wegen möglicher Schäden haben sowohl die Stadt als auch

der private Bauherr ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt. Eventuelle künftige Schäden müssen dann geklärt werden.

Auch das Problem „Müll in der Landschaft“ beschäftigt die Bürger. Auf Anfrage eines Gemeinderates teilt BM Burth mit, dass die Jugendfeuerwehr in vorbildlicher Weise jährlich eine Stadtputzete durchführt.

Anfragen gem. § 4 Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Bericht aus der Sitzung des Ortschaftsrates Tannhausen vom 26.03.2019

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

OV Margit Zinser-Auer stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Mitteilungen, Protokoll

Zum Protokoll gibt es keine Änderungswünsche.

Mitteilungen

Der Gemeinderat befürwortet den Lückenschluss Haslach, kurzes Teilstück Richtung Michelwinnaden, sowie von Haslach Richtung Laimbach. Auf Anfrage beim Landratsamt Ravensburg und dem Regierungspräsidium Tübingen (RP) zum aktuellen Sachstand wurde mitgeteilt, dass das RP das kurze Teilstück auf der L 275 Richtung Michelwinnaden als sinnvoll ansieht. Im weiteren Verlauf der K 8034 bis Michelwinnaden ist aufgrund der geringen Verkehrsstärke kein gesonderter Radweg vorgesehen.

Das RP hat dem Vorschlag des Landratsamtes zugestimmt. Dieses Teilstück wird im Rahmen der Radwegeplanung der K 8034 zwischen Tannhausen und Haslach geplant und eine Übernahme der Baukosten grundsätzlich in Aussicht gestellt. Näheres ist noch über eine Planungs- und Baudurchführungsvereinbarung zu regeln.

Der vom Gemeinderat angesprochene bzw. geforderte Lückenschluss einer Verbindung entlang der L 275 Richtung Laimbach ist in der Radwegenetzkonzeption nicht vorgesehen, weswegen das RP hier auch keine Planungen vorsieht. Das Projekt wird nochmals im Ausschuss für Umwelt und Technik beraten.

Aufgrund der anstehenden Kommunalwahl werden außer Veranstaltungs- und Terminhinweise vermehrt auch Berichte von Parteien und Wählervereinigungen zur Veröffentlichung an die Redaktion des städt. Mitteilungsblattes gesandt. Ortsvorsteherin Zinser Auer weist auf die Einhaltung der Redaktionsstatuten hin.

Sie macht darauf aufmerksam, dass der Fahrbahnbelag der K 8034 zwischen Aulendorf und Röhren ab April/ Mai 2019 erneuert wird. Soweit möglich, wird der Zeitraum der erforderlichen Vollsperrung (Anlieger, Busverkehr..) auf die Dauer des tatsächlichen Belageinbaus reduziert. Die Anlieger und Buslinienbetreiber werden durch die örtliche Bauleitung zeitnah informiert.

In Tannhausen wurde in der Dorfmitte eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt.

Dies wird in der Verkehrsschau des Landratsamtes geklärt.

Die für 2018 vorgesehenen Straßenausbesserung in der Tannhauser Straße 42 bis 48 werden voraussichtlich im Pfingsten durchgeführt. Ebenso die Maßnahme vom Hangelweg bis zur bereits sanierten Stelle am Riedbach Richtung Sportplatz.

Der im Haushaltsplan 2019 eingestellte Betrag für Straßen-Unterhaltsmaßnahmen wird für die verschiedenen Straßenschäden wie Risse, Schächte usw. nicht ausreichen. Sobald es die Witterung zulässt kümmert sich der Betriebshof um die im Winter entstandenen Straßenschäden und Reparatur einige Schächte. Im Haushalt 2020 müssen mehr Mittel eingepplant werden.

Ein Wegkreuz beim Fabrikweg wurde beschädigt und hat sich aus dem Betonsockel gelöst. Da Wegkreuze früher meist von Privatleuten aufgestellt wurden fallen sie nicht in die Zuständigkeit der Stadt. Da dem Ortschaftsrat nichts bekannt war ist OVin Zinser-Auer bereits im Gespräch mit der kath. Kirche. Die Ortsverwaltung lässt die Kosten berechnen.

Im Kindergarten St. Josef in Tannhausen gibt es Probleme mit dem Parkettboden. Nach Besichtigung wurde festgestellt, dass vor 23 Jahren Kleber verwendet wurden, die nun brüchig werden. Das kurzfristige Problem mit der Heizung im DGH wirkte sich auch negativ auf das Parkett aus. Da eine Reparatur nicht wirtschaftlich ist müssen im Haushalts 2020 Mittel eingestellt werden. Die Sanierung ist in den Sommerferien 2020 geplant.

Ebenfalls muss das Parkett im Obergeschoß, einschl. der Treppenstufen, saniert werden. Dies ist in 2021 angedacht.

Der Rutschturm im Tannhauser Kindergarten St. Josef muss ersetzt werden, wofür 7.800 € eingestellt sind.

Mehrmals wurde der Sportplatz in Tannhausen durch Fahrzeuge beschädigt. Aufgrund der Achtsamkeit eines Bürgers wurden die vermeintlichen Täter angezeigt.

Im Rahmen des Programms „Sanierung oberschwäbischer Seen“ werden bis November 2019 an 8 Terminen Wasserproben aus dem Haslacher Weiher dem Steeger See sowie den Zuflüssen von einem Labor entnommen und analysiert. Des Weiteren werden im Sommer die Wasserpflanzen kartiert bis Anfang 2020 ist mit Ergebnissen zu rechnen.

Auf Anfrage teilte die Obere Schussentalgruppe mit, dass in den nächsten Jahren auf der Gemarkung Tannhausen dringlicher Erneuerungsbedarf für die Leitung in Blumenau, von Blumenau bis vor Tannhausen, Wasserleitung zum Tiergarten und die Wasserleitung im Bereich des Wohnplatzes Gebelberg besteht. In Tannhausen selbst ist kein dringender Handlungsbedarf. Bei anstehenden Kanal- oder Straßenbauarbeiten der Stadt wird die OSG dies nochmals prüfen. Im Bereich der Tannhauser Strasse wäre eine Erneuerung sinnvoll, aber es bestehe kein zwingender Handlungsbedarf.

Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerfrage wurde auf Tagesordnungspunkt 4.1. übertragen.

Baugesuche

4.1 Bauvoranfrage zum Neubau eines Bungalows mit Carport, Tannhausen,

Tannhauser Straße, Flst. 248. Vorlage: 40/368/2019/1

Die Bauvoranfrage wird ausgiebig diskutiert. OR Thurn berichtet über die Beratung im Ausschuss für Umwelt und Technik vom 20.03.2019. Der Ortschaftsrat fand es schade, dass die Emissionsschutzgrenze nicht geklärt wurde. Eine Änderung des Geltungsbereiches der Ortsabordnung für Einzelvorhaben sehen einige des Ortschaftsrates nicht kritisch. Bezahlbarer Wohnraum ist auch in Aulendorf knapp und hier sollte ein Umdenken stattfinden. Der Bauherr ist zur Änderung der Dachform bereit.

1. Der Ortschaftsrat Tannhausen erteilt einstimmig sein Einvernehmen, dass die Stadtverwaltung den Emissionsschutz zu der angrenzenden Landwirtschaft abklärt.

2. Der Ortschaftsrat Tannhausen erteilt mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung sein Einvernehmen, dass die Stadtverwaltung die rechtlichen Grundlagen für die Bebauung des Flurstückes 248 in der Tannhauser Straße schafft. Gegebenenfalls unter Berücksichtigung des §13b BauGB.

3. Der Ortschaftsrat Tannhausen erteilt mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung sein Einvernehmen grundsätzlich zu dem Bauvorhaben, wenn es der Emissionsschutz zu lässt.

4.2 Errichtung eines Ersatzgebäudes, Tannhausen, Loderergasse 4, Flst. 221. Vorlage: 40/376/2019/1

Der Ortschaftsrat Tannhausen erteilt einstimmig sein Einvernehmen zum o. g. Bauvorhaben.

4.3 Neubau Scheune mit Werkstatt nach Brandschadensfall, Tannweiler, Eisenfurter Str. 5, Flst. 76. Vorlage: 40/376/2019/1

Ortschaftsrat Uwe Dittberner verlässt das Gremium wegen Befangenheit.

Der Ortschaftsrat Tannhausen erteilt mit 7 Ja-Stimmen sein Einvernehmen zum o. g. Bauvorhaben.

Verschiedenes

Auf Anfrage einer Ortschaftsrätin, warum massive Holz-Lastwagen schwer beladen durch Tannhausen rasen, antwortet Ovin Zinser-Auer, dass Hackschnitzel abgefahren werden, die bei den Baumfällungen des Forstamtes anfallen. Ovin Zinser-Auer informiert die Verwaltung über die starken Vibrationen und die Raserei.

Hofgarten-Treff



Stadtseniorenrat begrüßt den Frühling

Am Dienstag, 23.04.2019 lädt der Stadtseniorenrat **ab 14.00 Uhr** zu einem geselligen Nachmittag in den Hofgarten-Treff ein.

Die Aulendorfer Autorin Anneliese Koch möchte mit frühlingshaften Geschichten und Reimen die Zuhörer erfreuen und auch die Eheleute Kaufmann bereichern diesen Nachmittag mit Schlagermusik zum Mitsingen.

Es gibt also ein abwechslungsreiches Programm zwischen Lesung und Musik, dazu gibt es gegen eine kleine Spende Kaffee und Kuchen.

Standesamt

Als neue Erdenbürger begrüßen wir:

Maya Abo Adan, Tochter von Karam Salem und Omar Abo Adan, Bahnhofstraße 6, Aulendorf

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:


Sara Boos und Jonas Claus Henrik Jacob, Aulendorf

Sylvia Reichert, Frankfurt am Main und Werner Stadelmaier, Bad Schussenried

In die Ewigkeit abgerufen wurden:

Karl-Heinz Geng, Aulendorf

Wir gratulieren herzlich



Frau Maria Mayer zum 85. Geburtstag
zur „**Goldenen Hochzeit**“ dem Ehepaar **Hildegard und Otto Bücheler**

Kirchen



Gottesdienste St. Martin

Gründonnerstag, 18. April 2019

19.00 Uhr Abendmahlgottesdienst

20.15 Uhr Beginn der Gebetsnacht und Kreuzweg zum Hohkreuz

Karfreitag, 19. April 2019

9.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kreuzweg in der Pfarrkirche

10.00 Uhr Kreuzwegandacht im Wohnpark St. Vinzenz

10.00 Uhr Erlebnis-Kinderkreuzweg im Kath. Gemeindehaus

15.00 Uhr Feier der Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi. Es singt der Kirchenchor.

17.30 Uhr Jugendkreuzwegandacht zum Karfreitag. Es singt der Shalomchor.

Karsamstag, 20. April 2019

7.30 Uhr Gebet in der Kirche

20.30 Uhr Osternachtsfeier – Feier der Auferstehung des Herrn

Ostersonntag, 21. April 2019

9.00 Uhr Festgottesdienst – Segnung von Speisen wie Brot und Eier.

Der Chor wird die Missa Sancti Nicolai in G-Dur von Joseph Haydn singen. Außerdem werden verschiedene Osterhymnen (u.a. arrangiert von G. Simon), sowie der „Hallelujaruf mit Coda“ von C. Mawby und das „Regina coeli“ von Michael Haydn zu hören sein. Solistisch werden wir von Carola Romer, Helga Rehbein, Werner Romer und Gerold Simon begleitet. Mit dabei auch wieder ein Orchester aus bewährten und jungen Musikern. Gesamtleitung: Frau Elisabeth Sekul.

11.00 Uhr Hl. Messe – Segnung von Speisen wie Brot und Eier.

18.00 Uhr Ostervesper

Ostermontag, 22. April 2019

9.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Ostergottesdienst im Wohnpark St. Vinzenz

10.30 Uhr Hl. Messe

Veranstaltungen

Gebetsnacht am Gründonnerstag

Ab sofort hängt im Schaukasten die Liste aus für die Gebetsnacht von Gründonnerstag auf Karfreitag. Es ist eine Stunde als „Stille Anbetungsstunde“ vorgesehen. Alle sind herzlich eingeladen eine Stunde mit dem Herrn und beim Ihm zu weilen.

Kreuzweg zum Hohkreuz

Nach dem Abendmahlsgottesdienst **am Gründonnerstag** gestaltet ein Team einen Kreuzweg für Jugend und Familien zum Hohkreuz. Treffpunkt ist vor der Kirche im Anschluss an die Hl. Messe.

Erlebniskreuzweg am Karfreitag

Wir möchten gemeinsam mit euch **am Karfreitag, 19. April 2019** in einem Erlebniskreuzweg Jesus besser kennenlernen. Dazu gehört auch sein Leiden und Sterben. Wir werden gemeinsam erfahren, dass Jesus uns Menschen liebt. Er ist für uns den Weg bis in den Tod gegangen. Verschiedene Stationen laden zum Miterleben und Mitfühlen ein. Für alle Vorschul- und Grundschulkin- der. Beginn ist **um 10.00 Uhr** im Kath. Gemeindehaus St. Martin, Aulendorf.

Heilige Messe in der Friedhofskapelle

Ab Freitag, 26. April 2019, bis Allerheiligen ist freitags die Hl. Messe **um 9.00 Uhr** jeweils in der Friedhofskapelle.

Gottesdienste Evangelische Thomaskirche

Gründonnerstag, 18. April 2019

19.00 Uhr Gottesdienst mit Diakon Siegfried Horning

Abendmahl – Wein mit Gemeinschaftskelch

Karfreitag, 19. April 2019

9.00 Uhr Gottesdienst im Parksanatorium mit Pfarrerin Elke Maisch. Musik – Thomasblockflöten

15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in der Thomaskirche mit Pfarrer Jörg Weag – Abendmahl

Ostersonntag, 21. April 2019

5.30 Uhr! Osternachtsfeier mit anschließendem Osterfrühstück. Beginn ist am Osterfeuer im Kirchgarten.

9.45 Uhr Ostergottesdienst mit Pfarrer Jörg Weag und dem Kirchenchor

Ostermontag, 22. April 2019

9.45 Uhr Ostergottesdienst mit Pfarrer i. R. Christian Herrmann

Veranstaltungen

Keine Veranstaltungen in den Osterferien

Dia-Abend mit Kontrastprogramm

Benefizveranstaltung zu Gunsten der Renovierung des Gemeindesaals in der Evangeli-

schen Thomaskirche. **Am Samstag, 27. April 2019, 18 – 19 Uhr** – Ein Flug über Oberschwaben, **19.30 – 20.30 Uhr** – Von Istanbul auf den Gipfel des Ararat 5.200 m.

Referent Gerhard Uhrig nimmt das Publikum im ersten Teil des Abends mit auf einen Rundflug über Oberschwaben.

Mit einem Motorsegler des Fliegerclubs Bad Waldsee wird in Reute gestartet. Von dort geht es über Bad Waldsee zum Schwaigfurter Weiher und weiter über Otterswang und Bad Schussenried bis nach Bad Buchau an den Federsee und zum Heiligen Berg Oberschwabens, dem Bussen. An der Donau entlang führt der Flug über Riedlingen zur Heuneburg bis nach Sigmaringen ins Donautal. Weiter südwärts kann man Bad Saulgau, Altshausen und Pfullendorf aus der Luft bewundern. Über den Illensee, Heiligenberg und Salem gelangt man an den Bodensee und genießt einen überwältigenden Ausblick auf Konstanz, Birnau, Meersburg, und das gesamte Ufer von Hagnau, Friedrichshafen, Nonnenhorn bis nach Wasserburg. Der Schwenk nach Norden mit Blick auf die Alpenkette zeigt auch weniger bekannte Winkel, wie den Degersee und Schleinsee. Der Heimweg führt dann über Weissenau, Ravensburg und Weingarten vorbei an den Orten Waldburg, Wolfegg und Eintürnenberg, ehe man nach einem letzten Ausblick auf Aulendorf und Tannhausen den Landeplatz in Reute wieder erreicht. Freuen Sie sich auf einen Vortrag, der unsere wunderschöne Heimat Oberschwaben in ihrer ganzen Vielfalt aus der Vogelperspektive zeigt! Die zweite Bilderreise führt in den östlichen Teil der Türkei. Nach einem kurzen Aufenthalt in Istanbul begibt sich der Zuschauer mit Gerhard Uhrig von der Schwarzmeerküste und dem Besuch des Sumela-Klosters auf eine Trekkingtour durchs Kackar-Gebirge. Durch Ostanatolien führt die Reise weiter bis zum Van See und einem Besuch der Ruinen der Festung Van aus dem 9. Jh.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends ist die sechstägige Ararat-Tour. Vom Basislager auf 2.800 m Höhe geht es hinauf zum Hochlager auf 4.100 m. Der Zuschauer bekommt eine Vorstellung davon, was es bedeutet, bei minus 6 Grad Kälte und sehr stürmischem Wetter um 2.30 Uhr in der Frühe den Gipfelanstieg durch eine Neuschneesicht zu wagen. Über ein Gletscherfeld erreicht man nach knapp fünf Stunden den Gipfel des Ararat auf 5.165 m und steht nun auf dem höchsten Berg der Türkei, an der Grenze zu Armenien. Laut biblischem Bericht, soll hier die Arche Noah nach der Sintflut gestrandet sein. Lassen Sie sich auf eine einzigartige Reise mitnehmen und spüren Sie das Abenteuer, das Gerhard Uhrig in einem fremden, aber sehr gastfreundlichen Land erlebt hat. Der Eintritt ist frei, der Erlös des Abends kommt der Renovierung des Gemeindesaals zugute.

Gottesdienste Neuapostolische Kirche

Sonntags um 9.30 Uhr
Donnerstags um 20.00 Uhr

Die Gottesdienste finden in unserer Kirche in Bad Saulgau in der Kramerstr. 12 statt!

(Parkmöglichkeit auch auf dem Friedhofs-Parkplatz). Zu allen Gottesdiensten sind Sie herzlich willkommen!

Bei Fragen und für Mitfahrgelegenheit wenden Sie sich bitte an den Gemeindevorsteher Jürgen Frank, Tel. 07525 – 921335
Infos: www.nak-sued.de oder www.nak.org

Gottesdienste im Schönstatt-Zentrum

Heilige Messe

10.00 Uhr Sonntag im Vortragssaal (ggf. Sonnenau oder Paulusraum)

19.00 Uhr: Mai – Sept. jeden Freitag; Okt. – April 1. + 2. Freitag – Jeweils in der Kapelle.

Eucharistische Anbetung

Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr

5. Sonntag und Feiertage 11.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 17.00 – 18.30 Uhr

(ab 17.30 Uhr gestaltet)

Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

(während der Schulzeit gestaltet)

3. 4. & 5. Freitag von Okt. – April 19.00 Uhr

An jedem 18. des Monats 17.00 – 19.00 Uhr

Bündnisfeier mit Verbrennen der Krugpost

An jed. 18. des Monats 19 Uhr in der Kapelle

Veranstaltungen

Novene der Göttlichen Barmherzigkeit

Vom 19. April 2019 (Karfreitag) bis 27. April 2019, jeweils um 18.30 Uhr beten wir in der Kapelle beim Schönstatt-Zentrum Aulendorf eine Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit. Zur Vorbereitung auf dieses Fest soll eine Novene (9 Tage-Gebet) gebetet werden, deren Kern der Barmherzigkeitsrosenkrantz ist. Hierzu sind alle herzlich eingeladen. Es kann auch an einzelnen Tagen teilgenommen werden. Information: Schönstatt-Zentrum Aulendorf, Email: wallfahrt.aulendorf@schoenstatt.de, Tel. 07525/9234-0.

Veranstaltungen

Dialog und Picknick vor Ort:

SPD SPD Aulendorf Begehung und Besichtigung des geplanten Neubaugebietes „Buchwald“

Am Samstag, 20. April 2019 ab 11.30 Uhr.

In lockerer Runde wollen wir uns ein Bild machen, welche Möglichkeiten durch die geplante Bebauung für die Stadt Aulendorf und die Menschen entstehen, welche Auswirkungen dies für die Umgebung, die Natur und auch die Verkehrsführung haben kann. Pascal Friedrich, SPD-Stadtrat, wird fachkundig Erläuterungen geben und die Diskussion mit allen Interessierten moderieren. Dazu werden Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für die Gemeinderatswahl anwesend sein, die in gleicher Weise sich über die Fragen der Stadtplanung informieren und einbringen wollen.

Die Veranstaltung ist neben der Information auch als Begegnung gedacht. Daher laden

wir alle Interessierten hierzu ein. Darüber hinaus versteht sich die Veranstaltung auch als gesellige Form des Kennenlernens, weshalb wir dies als Picknick im Freien gestalten. Der Termin eignet sich auch als Ausflug für die ganze Familie, für Kinder ist ein Rahmenprogramm geplant.

Treffpunkt: Abzweig Marienbühlstraße zum Kiesweg. 11.30 Uhr.

Bitte nehmen Sie bei Anfahrt und Parken auf die örtlichen Einschränkungen Rücksicht.

Witterungsbedingt kann es notwendig werden, die Veranstaltung kurzfristig zu verschieben. Nähere Informationen hierzu finden Sie dann auf unserer Homepage: www.aulendorf-spd.de

Nur gemeinsam können alle Patienten mit Blut versorgt werden Der DRK-Blutspendendienst ruft zur Blutspende auf

Jeden Tag werden tausende lebensnotwendige Bluttransfusionen durchgeführt, welche ohne die zahlreichen Blutspenden nicht möglich wären. Da es keine künstliche Alternative gibt, ist bei einer Bluttransfusion der Patient immer auf die Hilfe eines Mitmenschen angewiesen, der vorher sein Blut gegeben hat. Die Übertragung erfolgt dabei immer blutgruppengleich. Andernfalls könnten lebensgefährliche Komplikationen auftreten. Damit in jeder Blutgruppe zu jeder Zeit ausreichend Präparate zur Verfügung stehen, ist die Hilfe aller nötig.

Die nächste Möglichkeit um sich durch eine Blutspende zu engagieren, bietet das DRK **am Freitag, dem 26.04.2019 von 15.00 bis 19.30 Uhr** im Schulzentrum, Schussenrieder Straße 25, 88326 Aulendorf.

Übrigens: Um keinen Blutspendetermin mehr zu verpassen bietet das DRK mit der Blutspendeapp die Möglichkeit, sich via E-Mail oder SMS an den Termin erinnern zu lassen. Zudem kann jeder registrierte Blutspender einsehen, wieviel Patienten er oder sie bereits geholfen hat. Alle Infos: www.spenderservice.net.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de

WOCHENMARKT
Jeden Donnerstag auf dem
Schlossplatz frische Produkte
direkt vom Hof zum Verbraucher

Vereine & Institutionen

BUS-Bürgergespräch

10.000 Quadratmeter für die Bienen | Gemeinderatswahl | Müllproblem

Am kommenden Donnerstag, den 25. April ab 20 Uhr lädt das Bündnis für Umwelt und Soziales e.V. (BUS) zum Bürgergespräch ins Ristorante zum Mohren ein. Wir stellen unsere Kandidatinnen und Kandidaten sowie unsere Schwerpunkte zur Gemeinderatswahl vor. Dann werden wir aus aktuellem Anlass das Thema „Müllproblem in Aulendorf“ ansprechen. An vielen Stellen finden sich mittlerweile Müllschwerpunkte, wie etwa um die Stadthalle, auf dem Parkplatz am Steege oder beim Schulzentrum. Und getreu dem Motto „Es gibt nichts Gutes – außer man tut es.“ bieten wir auf 10.000 Quadratmetern die „Blühpatenschaften Aulendorf“ für Bienen und Insekten an. Aulendorferinnen und Aulendorfer können mit einem kleinen Betrag Blühpaten werden. Unser Ziel ist es eine 10.000 Quadratmeter große Fläche in Aulendorf zu einer Blühfläche für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten zu machen. Wir stellen die Aktion vor und wer gleich Patin oder Pate werden will, hat am Bürgergespräch die Gelegenheit.

Sie als Bürgerinnen und Bürger haben beim Bürgergespräch zudem die Möglichkeit, Fragen, Anregungen oder Kritik an die BUS-Gemeinderäte Karin Halder, Franz Thurn, Pierre Groll und Joachim Feßler zu richten sowie sich auch über andere Themen aus dem Gemeinderat zu informieren. Über Ihre Anregungen freut sich Ihr BUS e.V.

Weitere Informationen unter www.bus-aulendorf.de, www.facebook.com/bus.aulendorf

Marinechor Aulendorf eröffnet das Konzertjahr 2019

Am Samstag, den 6. April eröffnete der Marinechor Aulendorf im Hofgarten-Saal sein diesjähriges Konzertjahr. Vor fast ausverkauftem Haus wurde über zweieinhalb Stunden ein abwechslungsreiches Programm alter und auch neuer Seemannslieder präsentiert. Unterhaltsam führte der Chorleiter Günther Schoch durch das Programm. Begleitet wurde der Chor von seinen Musikern Reinhold Hartl und Otto Frey (Akkordeon), Udo Meier-Böhme (Keyboard, Bassgitarre), Günther Wachter (Gitarre) und Dieter Haid (Mundharmonika). Als Gastmusiker agierten die beiden Saxophonisten Kurt Rimmel und Jürgen Schoch, wie bereits zu anderen großen Konzerten.

Mit den bekannten Liedern „Vollampf voraus“ und „Flattern vom Mast unsre Flaggen im Wind“ wurde das Konzert eröffnet. Neu im Programm folgte „Seemann, oh Seemann“ mit der einzigen Solistin des Chores, Eva Meier-Böhme, begleitet von den beiden Saxophonisten. Danach ging es Schlag auf Schlag mit typischen Seemannsliedern, Liedern von Freddy Quinn, gesungen von Falko und von



Santiano, gesungen von Horst. Ebenfalls neu sang Eva „In Hamburg sagt man Tschüss.“ Nach einer kurzen Pause folgte ein Medley-Marathon von fünfundzwanzig Minuten. Ohne Unterbrechung ging ein Lied nahtlos in das andere über, wobei die Rhythmen (Rumba, Samba, Cha-Cha-Cha usw.) ständig wechselten, was die Musiker außerordentlich forderte. Gesungen wurden Lieder aus der Karibik, Südamerika, von Hawaii, der Südsee bis nach Samoa. Den Höhepunkt bildete Lothar mit „Emanupukarua“. Dieses Lied in original polynesisch kann man nicht beschreiben, man muss es erleben in seiner einmaligen Darbietung von Lothar.

Im dritten Programmteil waren die Gäste zum Mitsingen aufgefordert. Zu Liedern, die der älteren Generation (egal ob Fan oder nicht) allen bekannt sind wurde gesungen und geschunkelt und alle ließen sich von der guten Stimmung mitreißen. Die einhellige Meinung lautete: Ein gelungener Abend.



Musikverein Tannhausen e.V. hat zum Frühlingskonzert eingeladen

Mit großem Vergnügen begrüßte am Sonntag, 07.04.19 die erste Vorsitzende des Musikvereins Tannhausen e.V. Margit Zinser-Auer die zahlreichen Gäste im dicht gefüllten Kursaal. Die Skepsis der Musikanten im Vorfeld, ob der neue Konzertermin am frühen Sonntagabend von den Gästen angenommen wird, war verflogen. Neben dem Bürgermeister unserer Stadt, Herrn Burth, dem Ehrevorsitzenden des Blasmusikverbands Ravensburg, Herrn

Mütz waren vielen Musikantenfreunde aus der Umgebung, zur Überraschung aller, einige Musiker der befreundeten Musikkapelle Seckach aus dem Odenwald und viele Tannhäuser Bürger zu Gast. Die Dirigentin, Vanessa Leuter, hat das Programm mit feinem Gespür aus dem breiten Feld der Blasmusikliteratur ausgewählt und mit den Musikerinnen und Musikern einstudiert.

Das Konzert begann mit dem überzeugenden Titel „So schön ist Blasmusik“, der Erkennungsmelodie aus der ehemaligen TV-Show „Grand Prix der Volksmusik“. Beim zweiten Stück „Disney at the movies“ mit Melodien aus Klassikern wie Peter an, Mary Poppins oder dem Dschungelbuch und dem Finale aus dem Musical „König der Löwen“ waren die Musiker durch häufige Tempi- und Harmoniewechsel stark gefordert. Das Publikum war offensichtlich in der Disney-Welt verzaubert und spendete großen Applaus.

Marcus Pfeiffer brillierte nicht nur als fachkundiger und zugleich unterhaltsamer Moderator, sondern auch musikalisch mit seinem romantischen Posaunensolo „Song for you“. Mit „Queen's park melody“ wurden die Zuhörer akustisch zu einem Frühlingsspaziergang durch den Queens-Park geführt. Die Damen in der ersten Reihe des Orchesters und das Schlagzeugregister überraschten die Dirigentin und das Publikum mit gefalteten Papier-Schmetterlingen, die den Frühlingsregen noch mehr unterstrichen.

Nach allem musikalischen Charme und aller Romantik bisher, beendete der Popsong „All about that bass“ von Meghan Trainor mit trockenen, dumpfen Bässen den ersten Teil des Konzerts.

Der zweite Konzertteil wurde nach der Pause mit dem Konzertmarsch „Mars der medici“ eingelaütert.



Bei dem Stück für 3 Solo-Trompeten mit Bläserorchester „It's trumpet time“ meisterten Markus Zinser, Lisa Schattmaier und Martin Siegel zu dritt gekonnt die Solopassagen. Ein bedeutender Teil des Abends sollte die Ehrung langjähriger Musiker darstellen. Josef Mütz ehrte Daniela Noll (Altsaxophon) und Marcus Pfeiffer (Posaune, Aktiver Beisitzer) für zehn Jahre Mitgliedschaft im Musikverein und heftete ihnen die Ehrennadel in Bronze an's Revers. Silke Straßner (Querflöte, Aktive Beisitzerin) spielt mit Pausen in Summe seit über 20 Jahren in verschiedenen Orchestern im Kreisverband Ravensburg mit und erhielt hierfür die Ehrennadel in Silber. Christa Mock (Klarinette, stellvertretende Vorsitzende) kam als Kind ein Jahr nach der Gründung im Jahr 1989, also bereits vor 30 Jahren zum Musikverein Tannhausen e.V. und wurde nun mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Für ihr langjähriges Engagement in der Vorstanderschaft erhielt sie vom Verband als zusätzliche Anerkennung die Fördermedaille in Bronze. Sie hatte von der Jugendleiterin über das Amt des Kassiers bis zur zweiten Vorsitzenden verschiedene Funktionen inne. Mütz verstand es meisterlich mit persönlichen Worten an die Geehrten, Charme und Anekdoten der Ehrung einen festlichen, kurzweiligen Rahmen zu geben.

Gegen Ende des Konzerts wurde mit „Mancini magic“, einem Medley aus Melodien wie „Mr. Lucky“, „Baby Elephant Walk“, „The Pink Panther“ und „Moon River“ noch einmal ein wahrlicher Ohrwurm zu Gehör gebracht. Den Schluss zierte das Solostück „Mein verträumtes Flügelhorn“, souverän vorgetragen von Bernd Pfeiffer.

Dem Wunsch einer Zugabe durch den großen Applaus des Publikums nach dem Schlusstück haben die Musikantinnen und Musikanten mit ihrer Dirigentin gerne Folge geleistet. *Text & Bild: MV Tannhausen e.V.*

Frühjahrskonzert der Jugendkapelle BEATZ mit der Jugendkapelle Young Blood

Die Jugendkapelle BEATZ veranstaltete am Samstag, 30.03.2019 ein Doppelkonzert mit der Jugendkapelle Young Blood in der Festhalle St. Johann in Blönrried.

Die Jugendkapelle Young Blood ist ein Zusammenschluss der Jungmusikanten aus den Musikvereinen Ebenweiler, Fronhofen,

Fleischwangen und Unterwaldhausen. Sie eröffneten den Konzertabend unter der Leitung von Raimo Manhald mit dem Stück „Leningrad“. Der Vorsitzende des Musikvereins Blönrried-Zollenreute, Michael Halder begrüßte die anwesenden Gäste und wünschte einen gelungenen und unterhaltenden Konzertabend. Mit Stücken wie „Highlights von Harry Potter“ und dem Popsong „Just give me a reason“ begeisterte die Jugendkapelle Young Blood die Konzertbesucher in der gut gefüllten Festhalle. Nach einer kurzen Pause nahm die Jugendkapelle BEATZ auf der Bühne Platz. Der stellvertretende Bürgermeister Konrad Zimmermann richtete ein kurzes Grußwort an die Besucher. Mit dem Stück „Barcarole & Can Can“ eröffnete die Jugendkapelle BEATZ den zweiten Teil des Konzertabends. Mit ihrer Dirigentin Julia Walser haben sie ein tolles und abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert. Sie gaben unter anderem Stücke wie „Aladdin“ und „The Best of James Bond“ zum Besten. Tobias Haller stellte mit dem Solostück für Tenorhorn „You raise me up“ sein Können unter Beweis. Der Vorstand des Fördervereins für Jugendausbildung des Musikvereins Blönrried-Zollenreute, Daniel Kieble bedankte sich bei allen Mitwirkenden, Unterstützer und Helfer, die zu diesem gelungenen Konzertabend beigetragen haben. Mit dem Popklassiker „Shut up and Dance“ verabschiedete sich die Jugendkapelle BEATZ und ein toller Konzertabend ging zu Ende.



Liederkrantz Aulendorf e.V.

Harmonische Hauptversammlung

Vorsitzender Johann Straub begrüßt 31 Sängerinnen und Sänger zur Hauptversammlung im Gasthaus zum Rad. Nach der musikalischen Einstimmung mit „Zuvor so lässt uns grüßen“ von Werner Gneist und nach der Totenehrung berichtet der Vorsitzende vom vergangenen Jahr. Fünf öffentliche Konzerte, mit Kurkonzert, Serenade, Gedächtnisgottesdienst und Weihnachtsmesse, prägten das vergangene Geschäftsjahr. Das Doppelquartett verzeichnete zwei öffentliche Auftritte, bei den Adventstagen im „Radhof“ und die Gestaltung des Festgottesdienstes an Dreikönig in St. Martin. Der Liederkrantz legt auch großen Wert auf seine gesellschaftlichen und geselligen Aktivitäten, so wurde eine Maiwanderung, Sommerfest, Nikolausabend und ein Kappenabend veranstaltet. Die Chronik folgte

dem Bericht des Vorsitzenden und zeigt die Liederkrantz- Ereignisse in zeitlicher Reihenfolge. Kassenverwalterin Brigitte Lotter legt einen detaillierten Bericht vor und spricht von einem vertretbaren Abmangel. Ehrenvorsitzender Walter Kaiser entlastet, im Namen des Vereins, die gesamte Vorstandschaft.

Eine besondere Ehrung gab es noch für eine Sängerin des Chores. Elfriede Reck wurde für 30 Jahre Singen im Chor mit der silbernen Ehrennadel und Urkunde vom OCV geehrt. Vorsitzender Straub erwähnte auch das große, ehrenamtliche Engagement der Jubilarin. Bei seinem Schlusswort sprach Vorsitzender Straub noch von kommenden Aktivitäten des Vereins. Um unseren Chor auch nach außen zu präsentieren, versuchen wir weitere Termine in der Öffentlichkeit wahrzunehmen. So ist ein Auftritt geplant beim „Interkulturellen Fest“ im Schosspark in Aulendorf. Ferner die alljährliche Serenade im Schloss-Innenhof, die Mitwirkung beim Aulendorfer Kinderferienspaß, wo unsere Chorleiterin ein Musizieren und Singen mit Kindern veranstalten will. Dann die Mitwirkung beim Jubiläum „150 Jahre Eisenbahnknotenpunkt Aulendorf“. Auch an einer Homepage des Liederkrantzes wird zurzeit gearbeitet, um den Chor auch im Internet zu präsentieren.

Die harmonische Hauptversammlung wurde beendet, wie es für einen Gesangsverein geziemt, mit ein paar Liedern, unter der Leitung seines Ehrenchorleiters H.R. Marquart.



v.l. Vorsitzender Johann Straub, Elfriede Reck, 2. Vorsitzender Hartmut Theoboldt

Saxophonisten schaffen Sprung zum Bundeswettbewerb

Sonderpreis des Landesverbandes Baden-Württemberg für Daniel Laux

Nach dem Regionalwettbewerb Ende Januar, wurde in der vergangenen Woche der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Schorndorf ausgetragen. Gleich zwei Saxophonisten der städt. Musikschule Bad Saulgau von Lehrer Marc Lutz, qualifizierten sich Ende Januar zur Teilnahme am Landesentscheid. Tobias Groß aus Otterswang erreichte in Schorndorf dann als erster das begehrte Ticket für's Bundesfinale. In der Altersgruppe vier und Kategorie „Duowettbewerb“, erspielte er sich mit seinem gleichaltrigen Pianisten Benjamin Friesinger aus Blaustein einen ersten Preis mit 23 Punkten.



Innbegriffen war die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb, der Anfang Juni in Halle an der Saale stattfinden wird. Mit einem 15-minütigen Programm, mit Werken von Milhaud, Delvincourt und Bozza überzeugten die jungen Künstler die Jury. Ein besonderes Highlight war die Uraufführung von „Jazzaround“ bei Ihrem Vortrag. Extra für den Landeswettbewerb komponierte der 14-jährige Komponist und Pianist Benjamin Friesinger ein 4-minütiges Werk, welches das Duo selbst zur Aufführung brachte. Am letzten Wettbewerbstag für „Duo Klavier und ein Blasinstrument“ betraten Daniel Laux aus Aulendorf und seine Klavierpartnerin Katharina Colbatsky von der Bruno Frey Musikschule Biberach, in der Altersklasse sechs die Bühne. Mit einem 20-minütigen Programm, mit Werken von Bach, Iturralde und Woods überzeugte das Duo die Jury. Mit 24 Punkten und einem ersten Preis wurden Sie ebenfalls zum Bundesfinale nach Halle an der Saale weitergeleitet. Eine besondere Überraschung hielt die Jury allerdings für den jungen Saxophonisten Daniel Laux von der Stadtkapelle Aulendorf bereit. Ein Wochenende in Freiburgs „Raschèr-Saxophon Akademie“ wurde für die herausragendste Saxophon-Leistung als Sonderpreis an Daniel vergeben. Eine ganz besondere Vorbereitung konnte der junge Musiker zudem speziell auf diesen Wettbewerb vorweisen. Eine Wienreise mit Unterricht an der Wiener Musikhochschule hatte sich der junge Künstler im letztjährigen Bad Saulgauer „Kurt-Staud Preis“ erspielt. Diesen Preis löste Daniel bei Professorin Barbara Strack-Hanisch vor kurzem ein und wurde so noch zusätzlich auf das Landesfinale vorbereitet.



v.l. Tobias Groß aus Otterswang, Daniel Laux aus Aulendorf



Schwäbischer
Albverein

Werktagswanderung

Am Dienstag, den 23. April 2019. Wir erkunden den Weg der Schussen vom Ursprung bis Aulendorf. Geeignet für Teilnehmer mit normaler Kondition, auch geeignet für Familien. Treffpunkt: Bahnhof Aulendorf **um 9:45 Uhr.** Gemeinsame Busfahrt mit dem Linienbus 272 nach Roppertsweiler, Haltestelle Rosengarten. Start der Wanderung in Bad Schussenried – Roppertsweiler, Bushaltestelle Rosengarten. Strecke: Es ist eine leichte Wanderung, fast

keine Steigungen, jedoch mit einer Streckenlänge von 14 km. Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, ausreichend Getränke, Rucksackvesper. Am Schluss der Wanderung ist eine Einkehr vorgesehen. Kosten entstehen für die Busfahrt nach Roppertsweiler. Gäste sind willkommen, und da Ferien sind, freuen wir uns auch auf Familien mit Kindern, die hier ihre Heimat entdecken können. Wanderführerin: Maria Pauer, Telefon: 07502-9691144 oder 0157-3134-1279 auch per SMS und Whatsapp

Die Wanderung führt durch die Zeitgeschichte. Wir erfahren auf welche besondere Weise die Schussen entstanden ist, welche Stationen und Aufgaben auf ihrem Lauf auf sie zukamen, wie sie die Landschaft mitgestaltet hat. Wer und was sich an ihren Ufern angesiedelt hat. Mit ihren ca. 60 Kilometern ist sie ein kleiner Fluss, aber es ist unser kleiner Fluss und sie hat Bedeutung für unsere Gegend und eine Geschichte, die lohnt, erzählt zu werden. Seit einiger Zeit stehen entlang der Schussen an ausgewählten Orten die Wasserhüterinnen von Theresia K. Moosherr, die das Bewußtsein für die Wichtigkeit des Wassers für alle unterstreichen. Frau Moosherr wird uns am Schussenursprung ihre Motive und Gedanken nahebringen und uns begleiten. Die Wanderung führt durch die schöne ober-schwäbische Landschaft. Bei klarem Wetter bietet sich der immer wunderbare Blick auf die Alpen. Bad Schussenried und Schwaigfurt sind wichtige Stationen auf dem Weg nach Aulendorf, wo die Wanderung endet und eine gemeinsame Einkehr im Wirtshaus Schalander geplant ist.

Wanderbericht „Wanderer, was wollt Ihr mehr?“

– Passendes Wetter – Ansprechende Führung – Abwechslungsreiche Wanderung. Aber alles der Reihe nach.

Beim Start in Aulendorf war der Himmel an diesem Sonntagmorgen noch grau. Trotzdem stiegen 14 Wandernde um 9:04 in den Zug nach Sigmaringen. Das Schloss dort war das 1. Ziel. Schloßführerin G. Koch empfing die Gruppe sehr herzlich. Grenzenloses Staunen über soviel Schloss. Nach einem verheerenden Brand Ende des 19. Jahrhunderts bauten die Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen ihr Schloss noch größer und prunkvoller auf. Immerhin stellten sie von 1870-1918 die deutschen Kaiser. Wertvolle Gobelins und großflächige Gemälde liegen am Weg in die oberen Gemächer, zu denen eine breite Wendeltreppe führt. Die Gruppe bekam Einblick in die verschiedenen Frauengemächer, wie Bade- und Ankleidezimmer. Fließendes Wasser, elektrisches Licht und eine Zentralheizung gehörten Ende 1900 zum Standard im Schloß. Die Schloßführerin wusste noch vieles über die



weitverzweigte Fürstenfamilie zu erzählen. Bemerkenswert, wie die Familienmitglieder immer wieder in europäische Hochadels-häuser heirateten und verheiratet wurden. Ahnengalerie, portugiesischer Saal und die Jagdtrophäensammlung waren beeindruckende Stationen auf dem Rundgang durch das 2. größte Stadtschloß in Deutschland. Im Schloßcafe konnte sich die Wandergruppe mit heißen Getränken aufwärmen. Bei Sonnenschein machten wir uns auf den Weg nach Sigmaringendorf, immer an der jungen Donau entlang bis zur Hedinger Kirche, der Grablege der fürstlichen Familie. Eine Brücke führte uns über die Donau, und ein kleiner Weg an die Bahnschienen der Donaubaahn. Auf Anruf wird hier die Schranke geöffnet. Durch das östliche Industriegebiet ging es weiter Richtung „Nonnenhölzle“. Ein sonniger Platz lud zu einer Vesperpause ein. Der Wald zeigte sich noch sehr licht – so dass immer wieder die Donau zu sehen war. In vielen Kurven fließt sie hier Richtung Riedlingen. Ein Traufweg führt übers „Nonnenhölzle“ auf eine Hochebene von 629m Höhe. Gemütlich erreichten wir abwärts Sigmaringendorf. In Aulendorf klang der schöne Tag mit einer gemeinsamen Einkehr aus.

SGA YETIS

Lauf in Fischbach und Wien

Hervorragende Wetterbedingungen boten sich den Läuferinnen und Läufern beim 16. Fischbacher Halbmarathon. Aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten zur Verlegung der B31 mussten die Wettkämpfer gegenüber dem Vorjahr etwas längere Strecken bewältigen. Markus Rimmele startete auf der Halbmarathon Distanz und lief die mit rund 200 Höhenmetern und diesmal ca 22 km langen Strecke auf Platz 8 im Gesamteinlauf von 175 Teilnehmern. Mit der sehr guten Zeit von 1:32:51 h war das der dritte Platz in seiner Altersklasse M45.

Gleich drei Yetis starteten mit insgesamt 203 Läufern auf der Viertel Marathon Distanz, die diesmal ca 10,7 km betrug. Nach 49:47 min erreichte Albert Unger mit Platz 4 in der Altersklasse M55 das Ziel, gefolgt von Norbert Eisele in 53:40 min, Platz 8 in der AK M55 und Alfred Leitner, der seinen zweiten Wettkampf lief, in 1:03:50 h auf Platz 17 in der AK M55.



v.l.: Norbert Eisele, Alfred Leitner, Markus Rimmele, Albert Unger Joachim Dietenberger in Wien

Einen Tag später lief Joachim Dietenberger beim Halbmarathon in Wien mit. Für ihn war es der erste Lauf der Saison, es herrschte ideales Laufwetter, jedoch teilweise auch windig. Die tolle Stimmung, eine interessante Laufstrecke und mit insgesamt ca. 35.000 Teilnehmern im Halbmarathon und Marathon ließen dieses Rennen zu einem besonderen Ereignis werden. Dietenberger kam in einer Zeit von 1:45:09 h ins Ziel und war mit seiner Leistung sehr zufrieden.



Nachwuchs gesichert

Thomas Felder neuer Jugendleiter – Jugendbereich wächst – Erneut leichter Mitgliederzuwachs

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der SG Aulendorf Tennis wurde Thomas Felder als neuer Jugendleiter gewählt. Sein Vorgänger Pascal Maucher legte das Amt aus familiären Gründen nieder. Felder, selbst Vater von zwei Kindern, freut sich auf seine neue Tätigkeit. „Die Jugend von heute ist die Zukunft des Vereins“, so Felder.

Hier wird er auch gleich einiges zu tun bekommen. So vermeldet der Verein einen beträchtlichen Zuwachs im Kinderbereich. Durch die im letzten Jahr neu gestarteten Trainingsgruppen konnten zahlreiche Kinder, speziell im Alter zwischen vier bis acht Jah-

ren, für den Tennissport begeistert werden. Besonders erwähnenswert ist hier die zum ersten Mal initiierte „Mini“-Gruppe. Diese ist aus der spontanen Idee tennisbegeisterter Eltern heraus gewachsen, nachdem deren Kinder im Kindergartenalter immer öfter den Tennisschläger als Spielzeug auserwählten. Der Jugendbereich erstreckt sich bis hin zu den Junioren im Alter von ca. 16 Jahren. Auch hier vergrößerte sich die Truppe merklich, so dass in der neuen Saison erstmals eine Sechser-Mannschaft gemeldet werden konnte. Einige der Junioren werden mittlerweile als Mentoren für die jüngeren Tennisspieler gefördert.

Auch im Erwachsenenbereich konnte der Verein abermals einen leichten Aufwärtstrend der Mitgliederzahlen vermelden. Ein großer Dank des 1. Vorsitzenden Sebastian Schultheiß galt den vielen Helfern, die sowohl an vorderster Front als auch im Hintergrund den Verein und das Vereinsleben am Laufen halten. Nach der Entlastung des Kassenwarts durch die Kassenprüfer berichteten die einzelnen Vereinsressorts über das letzte Jahr. Ein kurzer Ausblick auf die bevorstehende Tennissaison brachte alle Anwesenden auf den aktuellen Stand. Mit insgesamt elf Mannschaften geht die SGA Tennis in dieser Saison an den Start. Nachdem im letzten Jahr eine zweite Herrenmannschaft neu gemeldet werden konnte, ziehen in diesem Jahr die Damen nach und es gibt fortan zwei Aulendorfer Damen-Teams. Bereits ab Anfang Mai werden alle Mannschaften in den Verbandsspielen um Spiel, Satz und Sieg kämpfen.



Vorstandsschaft: hinten v.l. Christl Gussmann, Carmen Reisdorf, Constanze Schmid, Carina Gussmann, vorne v.l. sowie Felix Kiefer, Marcel Neumann, Thomas Felder, Sebastian Schultheiß, Daniel Schmid

Nachdem turnusgemäß erst im nächsten Jahr ein neuer Vorstand gewählt wird, bleibt der bisherige Vorstand mit Ausnahme des neuen Jugendleiters unverändert. Der Frühling steht in den Startlöchern und somit auch die Freiluftsaison. Wenn das Wetter mitspielt und die Plätze planmäßig auf Vordermann gebracht werden können, fliegen schon bald wieder die Bälle über den roten Sand.



SGA – Abteilung Tischtennis Teils starker Auftritt der Jugendtalente gegen die Besten

Paolo Petrino glänzt mit Platz 2

Janosch Merk (U14) mit Pl. 4, Lisa Schneider (U12) Pl. 8, Dascha Schneider (U13) Pl. 10, Anja Egeler und Daniel Jurow (beide U18) Pl. 8 und Hedi Hegedüs (U18) mit Pl. 10.

Am Sonntag fanden die Schwerpunktanglisten Südost für die Jahrgänge U11 – U15 in Biberach und die U18 in Neukirch statt. Über die Bezirksjahrgangssichtung hatten sich von der SG Aulendorf insgesamt 7 Nachwuchskräfte für die teilweise hochkarätig besetzte Veranstaltung qualifiziert.

In Neukirch vertraten bei den Jungen mit Paolo Petrino und Daniel Jurow gleich 2 Spieler die Farben der SGA im Kreis der Besten 12 Spieler aus den Bezirken Allgäu/Bodensee, Ulm, Donau und Ostalb. Und so konnte man hochklassiges Tischtennis mit spannenden und nervenaufreibenden Spieldarstellungen bewundern, bevor die Sieger feststanden. Nur Platz 1 reichte übrigens, um sicher auf die Baden-Württembergische Rangliste zu kommen. Platz 2 kann nur auf eine Nominierung hoffen.

Paolo Petrino gehörte anhand der Setzliste von vornherein zum Kreise der Endrundenteilnehmer. Selbstbewusst und hochmotiviert absolvierte er die Gruppenphase, musste dabei zweimal in den Entscheidungssatz, bevor er mit einer makellosen Bilanz von 5:0 Siegen die Gruppe gewann. Für die Endrunde wurden die beiden Siege gegen die Mitaufsteiger übernommen und so ging es in den letzten 3 Einzelspielen um den Gesamtsieg. Die ersten beiden Aufgaben erledigte er noch sehr sicher mit einem 3:0 und 3:1 Sieg, so dass es zu einem wahren Endspiel gegen den topgesetzten Marc Lemke vom SC Staig kam, dem er am Ende jedoch deutlich zum 3:0 Sieg gratulieren musste. Dennoch ein Topergebnis für Paolo in diesem auserwählten Feld. Daniel Jurow zeigte ebenfalls ein starkes Turnier und verpasste mit 2:3 Siegen nur denkbar knapp die Endrunde. Insbesondere gegen den Topmann Eric Felske vom TSV Herrlingen stand er bei der knappen 2:3 Niederlage dicht vor einer kleinen Sensation. Im Spiel um die Plätze 7-12 zeigte er eine Topleistung, bevor im im letzten Spiel die Kräfte schwanden und er hier die einzige Niederlage zulassen musste. Am Ende holte er sich punktgleich Platz 8, ein tolles Ergebnis bei einer sehr guten Leistung.



Teilnehmer der SGA beim Schwerpunkt in Neukirch:
v.l. Hedi Hegedüs, Anja Egeler, Paolo Petrino und Daniel Jurow.

Bei den Mädchen starteten mit Hedi Hegedüs und Anja Egeler ebenfalls 2 Mädchen im Topfeld. Hedi kämpfte in der Gruppenphase mit ihrer schwankenden Leistung und verpasste mit 2:3 Siegen die Endrunde. Im Kampf um die Plätze 7 – 12 verlor sie dann fast vollständig den Faden und mühte sich zu einem 10. Endrang was sicher nicht ihrem normalen Leistungsvermögen entspricht. Zeigt aber auch, wie dicht und stark das Feld besetzt war. Anja Egeler erspielte sich in der Vorrunde eine 2:3 Bilanz und zog damit ebenfalls im Kampf um die Plätze 7 – 12 ein. Mit einer hier erzielten 3:2 Siegbilanz holte sie sich den mehr als respektablen 8. Endrang und so konnte sie mit ihrer gezeigten Leistung mehr als zufrieden sein.

In Biberach tragen Janosch Merk bei den Jungen U14 an die Platten, während Lisa Schneider (U12) und ihre Schwester Dascha (U13) bei den Mädchen ihr Glück versuchten. Janosch erzielte eine sehr beachtliche 5:4 Bilanz im Feld der 10 Besten und bestätigte mit dem erreichten 4. Endrang seine inzwischen erlangte Spielstärke, welche er sich durch Fleiß und Willen angeeignet hat, was für die Zukunft auf weitere tolle Ergebnisse hoffen lässt. Lisa Schneider schaffte in ihrem ersten großen Turnier auf Verbands-ebene bei einem Satzverhältnis von 12:22 und 2:7 einen recht ordentlichen 8. Rang, während Dascha Schneider als Nachrückerin zwar sieglos blieb, aber wertvolle Wettkampferfahrung sammeln konnte und ihren Ehrgeiz vielleicht für weitere Großtaten anstacheln dürfte.

Weitere Spielberichte

Damen I taumeln nach der 3:8 Niederlage dem Abstieg entgegen – Herren I nach Niederlage gegen RiBegg wohl aus dem Rennen um den Aufstiegsrelegationsplatz

Verbandsklasse Damen

SG Aulendorf I – TSV Gärtringen II 3:8

Im vorletzten Heimspiel der Saison empfingen unsere Damen Eins die Gäste aus Gärtringen. Hedi Hegedüs/Laura Schiedel konnten ihr Doppel gewinnen, wodurch mit 1:1 in die Einzel gestartet wurde. Im ersten Durchgang der Einzel konnte lediglich Anja Henne ihr Spiel gewinnen, was zum 2:4 Zwischenstand führte. Gegen die Nummer drei der Gäste war auch Anja Brauchle erfolgreich, was jedoch der letzte Punkt für die Aulendorferinnen

blieb. Die Partie wurde mit 3:8 verloren. Unsere Damen befinden sich dadurch immer noch auf einem Abstiegsplatz, der nur noch durch einen Sieg gegen den Tabellenführer aus Berg im letzten Heimspiel verlassen werden könnte. Es spielten: Hedi Hegedüs, Laura Schiedel, Anja Brauchle (1) und Anja Henne (1).

Landesliga Herren

SGA I – SV Rissegg I 6:9

Im Spitzenspiel um die Aufstiegsrelegation hieß es für unsere Herren 1 im vorletzten Saisonspiel nochmal alle Kräfte für mobilisieren. Die

sonst so starken Doppel konnten nur teilweise überzeugen, lediglich Kai Feifel/Florian Henne gewannen ihr Spiel wodurch mit einem 1:2 Rückstand in die Einzel gegangen wurde. Das vordere Paarkreuz um Lukas Müller und Kai Feifel konnten daraufhin ebenfalls nicht gewinnen. Die Mitte um Florian Henne und Nico Arnegger besiegten anschließend jeweils ihre Gegner und schlossen dadurch zum 3:4 auf. Manuel Mayer blieb in seinem ersten Einzel im fünften Satz erfolglos. Die drei folgenden Spiele wurden durch Marius Müller, Lukas Müller und Kai Feifel gewonnen, was den Spielstand zur 6:5 Führung drehte. Durch zwei Niederlagen der Mitte, jeweils im fünften Satz und ebenso zwei Niederlagen durch das hintere Paarkreuz, verlor die erste Herrenmannschaft schlussendlich mit 6:9 und kann daher nur noch auf eine Niederlage der Rissegger im nächsten Spiel hoffen, um den Aufstiegsrelegationsplatz zu erreichen. Es spielten: Lukas Müller (1), Kai Feifel (1), Florian Henne (1), Nico Arnegger (1), Manuel Mayer und Marius Müller (1).

Bezirksklasse Herren

SG Aulendorf II – TTC Tettang I 9:0 kampflos

Kreisliga A Herren

SG Aulendorf III – SV Wolpertswende I 5:9

Eine unglaublichen Serie von 28 Spielen ohne Niederlage (seit Oktober 2017) fand am Samstag ihr Ende gegen die Gäste aus Wolpertswende. Ein Beinbruch ist dies jedoch nicht, steht man schon als Meister und Aufsteiger fest. Bereits nach den Doppeln musste man einen 0:3 Rückstand in Kauf nehmen. Uli Weingardt bezwang seinen Gegner mit 3:0, ebenso wie Gerhard Gußmann und Daniel Jurow. Die Gäste hielten allerdings dagegen und behielten stets die Oberhand über die Partie. Zwar konnten Fabian Madlener und Gerhard Gußmann noch auf ein 5:8 verkürzen, trotzdem mussten sich die Herren drei mit 5:9 geschlagen geben. Es spielten: Uli Weingardt (1), Berthold Landthaler, Gerhard Gußmann (2), Fabian Madlener (1), Daniel Jurow (1) und Thomas Wenzel.

Kreisliga C Herren

SG Aulendorf IV – SV Ettenkirch III 9:1

Im Kampf um die Meisterschaft in der Kreisliga C war es das Ziel der Herren vier gegen die abstiegsbedrohten Gäste aus Ettenkirch einen hohen Sieg einzufahren. Bereits nach den Doppeln wurde mit 3:0 in Führung gegangen

durch die Siege von Ralph Bitz/Anton Müller, Benedikt Schmotz/Sören Laichinger und Christopher Rieberer/Jürgen Scheibenstock. Auch in den folgenden Einzel ließ man dem Gegner wenige Chancen. Lediglich Benedikt Schmotz unterlag in seinem Spiel knapp mit 2:3. Die vierte Herrenmannschaft kann bereits durch ein Unentschieden im nächsten Heimspiel gegen Altshausen Meister der Kreisliga C werden. Es spielten: Ralph Bitz (2), Anton Müller (1), Benedikt Schmotz, Sören Laichinger (1), Jürgen Scheibenstock (1) und Christopher Rieberer (1).

Kreisliga D Herren

SG Aulendorf V – TV Langenargen III 9:0 kampflos

Bezirksklasse Damen

SG Aulendorf IV – SV Neukirch I 0:10

Eine klare 0:10 Niederlage mussten die Damen vier gegen den souveränen Tabellenführer aus Neukirch hinnehmen. Gegen die zu dritt antretenden Gäste aus Neukirch konnten in den 10 Spielen lediglich 3 Sätze gewonnen werden. Dennoch zeigten unsere Damen tolle Ballwechsel. Es spielten: Rebecca Hehle, Nadja Hermann, Johanna Dutzki und Catherina Müller

Verbandsklasse Mädchen

TSV Untergröningen I – SG Aulendorf I 6:1

Am letzten Spieltag mussten die Mädchen der „Ersten“ eine deutliche Niederlage beim Meisterteam aus Untergröningen hinnehmen. Lediglich im taktisch aufgestellten zweiten Doppel gab es einen Punktgewinn zu verzeichnen. Die Gastgeberinnen zeigten, weshalb sie verdient den Meistertitel errungen hatten. Natalie Blaser, Anja Egeler, Nadine Blaser und Isabelle Thierer hatten die Farben der SGA vertreten, ohne jedoch enttäuscht zu haben. Über die ganze Saison gesehen, zeigte die erste Mannschaft hervorragende Leistungen. Der zweite Tabellenplatz in der Verbandsklasse Süd war der verdiente Lohn für eine sehr gute Saisonleistung.



Isabelle Thierer von Mädchen I, welche Vizemeisterin der höchsten Jugendklasse Württembergs wurden.

Bezirksliga Jungen

SG Aulendorf II – TSV Neukirch I 6:1

Sehr stark präsentierte sich der aktuelle Tabellenführer der Bezirksliga, die zweite Mannschaft der Jungen. Beim deutlichen Heimsieg waren nie Zweifel aufgekommen, dass es ein klarer Sieg werden würde. Nachdem das Einserdoppel verloren gegangen war, gingen die folgenden sechs Punkte an die „Zweite“. Mit diesem Sieg machten die Jungs nochmal deutlich, weshalb sie als hochverdienter

Meister der Bezirksliga hervorgegangen sind. Jakob Gebele, Janosch Merk, Philipp Gußmann, Daniel Laichinger und Jannis Wösle hatten über die gesamte Saison hinweg nur ein Unentschieden zu verzeichnen gehabt. Alle anderen Partien konnten gewonnen werden. Bärenstarke Leistung, Glückwunsch!

Kreisliga B

SG Aulendorf IV – SV Bergatreute III 7:3
Nachdem die Jungs der „Vierten“ letztes Jahr noch häufig Lehrgeld zu zahlen hatten, lief es diese Saison deutlich besser. Am Ende sogar so gut, dass die Mannschaft als Tabellenzweiter den Aufstieg in die Kreisliga A realisieren konnte. Auch das ist Beleg für die rasante Entwicklung der sehr jungen Mannschaft. Gegen Bergatreute hatten Mattis Stegmaier, Simon Aab, Ioan Coanda und Tassilo Schuhmacher nochmals groß aufgespielt. Alle Spieler konnten Punkte zum Heimsieg beitragen. Nach der angesprochenen Steigerung zum Vorjahr, klappte es mit dem Aufstieg, wozu wir herzlich gratulieren. Weiter so, Jungs!



SG Aulendorf Fußball 1920 e.V.

Spielbericht

Frauen Bezirksliga Bodensee: SG A'dorf/Sch'ried/Buchau – SV Arnach 0:1 (0:1)

Die Frauen der SG A/S/B verloren am vergangenen Spieltag unglücklich und nicht verdient mit 0:1. Über die gesamte Spielzeit der Begegnung war das Team der SG die spielerisch bessere Mannschaft. Allerdings bissen sich die Mädels der SGA an der gut organisierten Defensive der Gäste die Zähne aus. Nach einem Eckball ging der SV Arnach mit 1:0 in Führung und gab diesen knappen Vorsprung auch bis zum Schlusspfiff nicht mehr aus der Hand. So blieb es beim knappen Auswärtssieg des SV Arnach. Die Mädels der SGA haben alles versucht, doch leider wollte es mit einem Torerfolg nicht klappen.

SG SG Aulendorf/Bad Buchau/Schussenried: Alexandra Schuler, Jule Dommer, Vanessa Schmid (37. Magdalena Butter), Birte Butter (37. Ann-Sophie Mayerföls), Sarah Ramsperger, Carina Gußmann, Lea Bücheler, Lena Rall (46. Anja Meier) (67. Monika Walser), Dilara Gündogdu, Sabrina Schmid, Julia Gil – Trainer: Christian Schwer, Peter Gast.

SV Arnach: Hannah Schwarz, Marianne Schwarz, Anika Schneider, Leonie Schmehl, Alisa Riedl, Jessica Marquard, Amelie Hierlemann, Melanie Paone, Annika Mayer, Selina Bracciale, Anna-Teresa Wolf – Trainer: Manfred Engler, Wolfgang Maier. Tore: 0:1 Anna-Teresa Wolf (10.)

Kreisliga A I:

TSV Berg II – SG Aulendorf 4:2 (2:2)

Die SGA unterlag beim TSV Berg II nach einer sehr schlechten zweiten Spielhälfte verdient mit 4:2. Von Beginn an entwickelte sich auf dem Kunstrasenplatz im Rafi Stadion ein abwechslungsreiches Kreisliga A Duell. Die SGA erwischte dabei den besseren Start und ging durch Andreas Krenzler früh in Führung. Danach versäumte es der Tabellenführer die Führung auszubauen und die gut spielenden Berger kamen immer besser ins Spiel und gliichen durch einen Weitschuss zum 1:1 aus.

Kurz vor der Halbzeitpause nahm dann die Partie noch einmal Fahrt auf. Zunächst gingen die Gastgeber mit 2:1 in Führung und nicht einmal eine Minute später glich die SGA zum 2:2 durch einen direkten Freistosstreffer von Andreas Krenzler aus. Nach dem Seitenwechsel wurden die Gastgeber immer besser. Vorallem kämpferisch und spielerisch ließ der Tabellenführer erheblich nach und so ging der TSV Berg nach zwei kapitalen Abwehrfehlern der SGA Defensive verdient mit 4:2 in Führung. Diese Führung ließen Sie sich dann auch nicht mehr nehmen und so blieb es beim letztlich verdienten Heimsieg des TSV Berg II.

TSV Berg II: Julius Schlegel, Marvin Schmid, Jeremias Wunderlich, Florian Oberhofer (85. Wilfried Hartmann), Oliver Ofentausek, Lukas Reinisch (70. Fabian Schnitzer), Dominik Deutscher (90. Filmon Issac), Simon Lochmaier (75. Omar Kanyi), Daniele D'Ercole, Alexander Wackler, Taner Ata – Trainer: Taner Ata, Mehmet Çimen.

SG Aulendorf: Sebastian Ludwig, Ramazan Ugur, Patrick Moll, Fabian Madlener, Stefan Treuer, Andreas Stöckler, Tobias Moser (46. Michael Traub), Jochen Daiber (65. Jan Müller), Marcel Teißler, Lukas Steinhauser (82. Mardey Rufino Nunes), Andreas Krenzler. Trainer: Andreas Krenzler, Thomas Hampf. Zuschauer: 175. Tore: 0:1 Andreas Krenzler (3.), 1:1 Florian Oberhofer (23.), 2:1 Julius Schlegel (44.), 2:2 Andreas Krenzler (45.), 3:2 Dominik Deutscher (54.), 4:2 Lukas Reinisch (64.)

TSV Berg III – SG Aulendorf II

Die SG Aulendorf II kam beim TSV Berg III nicht über ein enttäuschendes 0:0 Unentschieden hinaus. Über die gesamte Spielzeit verstand es die junge SGA Truppe nicht den TSV Berg III in grössere Schwierigkeiten zu bringen, so blieb es bis zum Schlusspfiff bei einem gerechten 0:0.

TSV Berg III: Ulf Kruse, Marcel Bulling, Ekrem Sahin, Daniel Lauinger, Philipp Pflieger, Michael Bulling, Florian Krämer, Reiner Oelhaf, Uwe Großmann, Christian Dressel, Daniel Dermühl – Trainer: Sebastian Koppmann, Uwe Großmann.

SG Aulendorf II: Nico Landthaler, Tobias Gußmann, Marcel Schien, Andreas Kleinheinz (79. Dennis Ramm), Jan Müller (63. Manuel Maucher), David Eisele, Dennis Thierer, Phillip Ludwig, Mario Käss, Johannes Ludwig (73. Daniel Borisovski) – Trainer: Thomas Hampf. Zuschauer: 50



ESV Aulendorf 1928 e.V. Württembergischen Meisterschaften der U23 männlich & Aktiv Männer

Am 13.04. durften jeweils zwei Spieler von Aulendorf, in der Kategorie U23 männlich und Aktiv Herren, bei der Württembergischen Meisterschaften im Glaspalast Sindelfingen antreten.

In der Kategorie U23 durfte Louis Schwägler als erstes antreten. Schwägler fing stark an, hatte zwischenzeitlich kurze Schwächephasen, aber konnte dies teilweise wieder gut machen. Somit blieb sein Totalisator bei 559 Holz stehen und er belegte den 9. Platz. Um sich für die Top 8 bzw. das Halbfinale zu qualifizieren, fehlten ihm nur 7 Kegel.

Als zweiter Starter der U23 ging Kai Lämmle an den Start. Er konnte sich auch nicht für das Halbfinale qualifizieren. Seine erste Bahn sah sehr vielversprechend aus, doch ab der zweiten Bahn fand er nicht mehr richtig in die Spur. Trotzdem kann er zufrieden sein mit seinem 551 Holz und einem guten 12. Platz. Nach längeren Verzögerungen gingen nach der U23, die Männer zum Einsatz über.

Als erstes durfte Benjamin Sorg an den Start gehen. Leider konnte er seine gewohnte Leistung nicht auf die Bahn bringen. Zu viele Fehler und eine für ihn ungewohnt schwache Leistung von 515 Kegeln bedeuteten leider den letzten Platz.

Alle Hoffnungen lagen bei Christoph Lämmle, dass wenigstens er noch die Qualifizierung für das Halbfinale schafft. Er ging bei den Aktiven Herren als letztes an den Start. Lämmle's erste Bahn sah vielversprechend aus. Auf seiner zweiten Bahn legte er nochmals einen Zahn zu und es gelangen ihm vier Neuner hintereinander im Abräumen, was sein Ergebnis stark erhöhte. Doch auf den letzten zwei Bahnen war das Glück nicht auf seiner Seite: offene Bilder kosteten ihm mehrere Würfe. Somit war unser letzter Aulendorfer auch nicht qualifiziert für das Halbfinale. Zehn mickrige Kegel fehlten Christoph Lämmle, dieser konnte sich aber mit kämpferisch guter Leistung von 576 Holz und dem 11. Platz durchaus noch zufrieden geben.

Ab dem 18.05. darf Inge Hartmann bei den Seniorinnen B bei den Württembergischen Meisterschaften in Backnang antreten.



Neuer Vorstand gewählt

Nachdem Barbara Rapp und Kerstin Knill ihr Amt niedergelegt haben, hat der Förderkreis des Gymnasium Aulendorfs im November 2018 einen neuen Vorstand gewählt. Erste Vorsitzende ist Jeanette Härle, ihre Stellvertreterin Silke Allgeier, zum Kassier wurde Dieter Hirscher gewählt und Susanne Widmann zur Schriftführerin. Auf dem Bild sind die Vorstandschaft sowie die

Beisitzerinnen des Förderkreises beim Waffelverkauf in der Aulendorfer Hauptstrasse zu sehen, mit dem der Förderkreis zur langen Einkaufsnacht „Bands, Bilder, Bumeln“ am 29.03.2019 beigetragen hat.





erscheint vierteljährlich, Terminangaben ohne Gewähr

Wöchentliche Sport- und Gesundheitsangebote

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<p>16.00-17.15 Uhr SGA-BS: Kinderturnen für Grundschüler 1.-2. Klasse, Melanie Maier, Grundschulsporthalle</p> <p>16.30-17.30 Uhr DRK: Gymnastikgruppe 50+ für Frauen und Männer, Grundschulsporthalle</p> <p>17.45-18.45 Uhr SGA-BS: Funktionsgymnastik für Frauen, Fr. Zembrot, Grundschulsporthalle</p> <p>18.00 Uhr SGA-Yetis Lauffreft: Bahntraining, Stadion im Lehmgrabenweg</p> <p>18.00 Uhr: Lauffreft Otterswang, Gelauten wird ca. 1 Stunde in drei Leistungsgruppen (langsam, mittel, schnell), neue Läuferinnen und Läufer sind wie immer herzlich willkommen. Treffpunkt: Roggenseeparkplatz Hopferbach, Info-Tel.: 07583/9410580</p> <p>19.00-20.00 Uhr ESV Snow & Fun: Fit durch den Winter, Gymnastik, Grundschulsporth.,</p> <p>19.30-21.00 Uhr SGA-BS: Fitnessgymnastik Stepaerobic für Frauen, Frau Kiebler Grundschulsporthalle</p> <p>20.00-22.00 Uhr: SGA-WSG: Badminton Spieltreff, Sporthalle am Schulzentrum</p> <p>Reha-Angebote der SGA in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen. Diese Angebote sind mit einer ärztl. Verordnung kostenfrei. Info-Tel. Fr. Nüßle 07525/2615</p>	<p>16.00-17.15 Uhr SGA-Breitensport: Eltern-Kind-Turnen (2-4 J.), Olesja Stoll, Grundschulsporthalle</p> <p>16.00 Uhr: Lauffreft Otterswang, Walking und Nordic Walking (wie Fr.)</p> <p>16.00-17.15 Uhr SGA-BS: Kinderturnen (4-6 Jahre), Jessica Kugler, GS-Sporth.,</p> <p>SGA Herzportgruppe: Coronarsport in Zusammenarbeit mit den Ärzten der Schussental-Klinik,</p> <p>Turnhalle, Safranmoosstr. Teilnahme mit Rezept des behandelnden Arztes:</p> <p>16.45 Uhr: Herzerkrankte, bis 75 Watt belastbar</p> <p>17.45 Uhr: Herzerkrankte, über 75 Watt belastbar</p> <p>17.45 Uhr: Freizeitradler Radtreff mit Einteilung in versch. Leistungsgruppen und E-Bike-Gruppe, alter Rathausplatz (Volksbank)</p> <p>18.00 Uhr: Lauffreft Otterswang (wie Montag)</p> <p>18.00 Uhr Kneippverein: Trainingstreff mit H. Kaiser, Sportgeräte im Kurpark</p> <p>19.30-20.30 Uhr SC Blönried: Aerobic bzw. Zumba, Sporth. St. Johann</p> <p>19.45-21.00 Uhr SGA-Breitensport: Funktions- und Fitnessgymnastik, Entspannung und Spiel in gemischter Gruppe.</p> <p>H. Maucher, GS-Sporthalle</p> <p>20.00-21.30 Uhr SC Bl.: Volleyball für Fortgeschr., Sporthalle St. Johann</p>	<p>16.00-17.30 Uhr SGA-BS: Kinderturnen (4-6 Jahre), Kristina Heckel, Grundschulsporthalle</p> <p>16.00-17.30 Uhr SGA-BS: Eltern-Kind-Turnen, Darja Köhler, GS-Sporthalle</p> <p>16.00-17.30 Uhr SGA-BS: Geräteturnen (2.-4. Kl.), Eckard Lehmann, Grundschulsporthalle</p> <p>17.00-18.00 Uhr SC Blönried: Eltern-Kind-Turnen für Kinder ab 2 J., Sporthalle St. Johann</p> <p>17.30-18.30 Uhr SGA-Breitensport: Nordic-Walking-Gruppe, Frau Winker, Treffpunkt: Parkplatz Friedhof</p> <p>17.30-18.30 Uhr SGA-Breitensport: Sport bei Krebs, Frau Nüßle, Parksanatorium</p> <p>18.00 Uhr: Lauffreft Tannhausen, Laufzeit: für fortgeschrittene Läufer ca. 1 Std. Für Anfänger wird die Zeit entsprechend abgestimmt. Ab 18 J. Treffpunkt: Ziegelhof in Tannhausen, Info-Tel.: 07583/9410580</p> <p>20.00-21.00 Uhr SGA-BS: Rücken-Aktiv - Bewegen statt Schonen - ein Ganzkörperkräftigungsprogramm, Frau Nüßle, Grundschulsporthalle</p> <p>20.00-21.20 Uhr SGA-BS: Gymnastik und Spiel für Männer, Herr Brändle und Peter Knörle, GS-Sporthalle</p> <p>20.00-21.30 Uhr SC Blönried: Gymnastik und Spiel für Männer, Sporthalle Missionshaus St. Johann</p>	<p>17.00-18.00 Uhr DRK: Gymnastikgruppe 50+ für Frauen und Männer, Grundschulsporthalle</p> <p>18.00-19.00 Uhr SGA-BS: Seniorinnengymnastik, Frau Sigg, GS-Sporthalle</p> <p>18.00-19.00 Uhr SGA-BS: Seniorengymnastik, Herr Weißer, GS-Sporth.</p> <p>18.00-19.30 Uhr DAV: Klettern für Kinder bis 14 J., Sporth. am Schulzentrum</p> <p>18.30-21.00 Uhr SGA-WSG: Radtreff in 5 versch. Leistungsgruppen, Abfahrt Volksbank</p> <p>19.00 Uhr Kneippverein: Yoga mit Frau Spähn, PSA, kleiner Gymnastikraum</p> <p>19.15-20.30 Uhr SGA-BS: Gymnastik – Bewegung und Entspannung, Frau Traub, Grundschulsporthalle</p> <p>19.30-20.30 Uhr SC Bl.: Pilates für Fortgeschrittene, Sporthalle St. Johann</p> <p>19.30-20.30 Uhr SC Bl.: Gymnastik u. Bewegung für Frauen, Sporth. St. Johann</p> <p>19.30-21.00 Uhr DAV: Klettern für Jugendliche und Erwachsene, SZ-Sporthalle</p> <p>19.40 Uhr Kneippverein: Line Dance Treff, BWT</p> <p>20.00-21.00 Uhr SGA-BS: Raum I, Schussental-Klinik</p> <p>20.00-21.00 Uhr SGA-BS: Funktionsgymnastik für Frauen, Frau Müller, Grundschulsporthalle</p> <p>20.00-21.15 Uhr SGA-BS: Sport und Spiel für jüngere Männer, Herr Hörnle, Grundschulsporthalle</p>	<p>09.00 Uhr Kneippverein: Trainingstreff mit Günter Kaiser, Sportgeräte im Kurpark (bei schönem Wetter)</p> <p>14.00-15.30 Uhr DRK: Tanzgruppe 50+ für Frauen und Männer, Tanzschule Desweemer</p> <p>16.00 Uhr: Lauffreft Otterswang, Walking und Nordic Walking, ca. 1 Stunde, Treffpunkt: Roggenseeparkplatz Hopferbach, Info-Tel.: 07583/9410580</p> <p>18.00 Uhr: Lauffreft Otterswang (wie Montag)</p> <p>18.00 Uhr: SGA-Yetis Lauffreft, Treffpunkt: Ziegelhof Tannhausen, Info-Tel.: 07525/1863</p> <p>18.30-19.30 Uhr SGA-Breitensport: Funktionsgymnastik für Frauen, Frau Blaser, Grundschulsporthalle</p> <p>19.30-20.30 Uhr SGA-BS: Music-fit für jüngere Frauen und Jugendliche, GS-Sporthalle</p>	<p>15.00 Uhr: Lauffreft Otterswang, Walking und Nordic Walking, ca. 1 Stunde in drei Leistungsgruppen (langsam, mittel, schnell), neue Läuferinnen und Läufer sind wie immer herzlich willkommen. Treffpunkt: Roggenseeparkplatz Hopferbach Info-Tel.: 07583/9410580</p>	<p>14.00 Uhr: Lauffreft Aulendorf und Otterswang laufen gemeinsam Marathon, Gelauten werden 20 bis 30 km, Lauftempo 1 km in 6 Min. Treffpunkt: Tannhausen Info-Tel.: 07583/9410580</p>

Schulen & Kindergärten

Volkshochschule Oberschwaben



Aulendorf · Altshausen
Bad Buchau · Bad Saulgau
Bad Schussenried

Waldwichtel – Die Spielgruppe der etwas anderen Art, mit allen Sinnen den Wald kennenlernen von 1 1/2 – 3 Jahren

Kleinkinder mit einer erwachsenen Begleitperson lernen, sich in der freien Natur zu bewegen. Wir werden Singen, Fingerspiele machen, die Jahreszeiten kennen lernen (wie sich der Wald verändert), mit Naturmaterialien kleine Dinge basteln und Naturmandalas erstellen. Eine Schutzhütte, die uns bei schlechtem Wetter zur Verfügung steht, ist vorhanden. Bitte mitbringen: Vesperrucksack, dem Wetter entsprechende Kleidung (Matschanzug, Gummistiefel), kleines Handtuch.

Materialkosten von 1,50 EUR werden im Kurs abgerechnet. Do, 2.5.2019, 9.00 – 10.30 Uhr, 9 Vormittage, 88326 Tannhausen, Treffpunkt Waldkindergarten, 73,80 EUR, F10523J, Michaela Gütlér

iPhone – Alles Wissenswerte über das Apple Smartphone

Mit heutigen Mobiltelefonen können Sie nicht nur telefonieren, sondern darüber hinaus zahlreiche Dinge wie Internet, Email, Medien, Kontakte- und Kalenderverwaltung erledigen. Sie erlernen in diesem Kurs die grundlegende Bedienung des Apple iPhone sowie die Nutzung der in der Praxis wichtigsten Programme. Außerdem werden die in der „Apple-Welt“ wichtigen Themen: Apple-ID, iCloud, AirPrint, AirPlay, iTunes Store und AppStore behandelt. Bitte mitbringen: Eigenes iPhone falls vorhanden. Do, 2.5.2019, 18.00 – 21.00 Uhr, 4 Abende, 88326 Aulendorf, Schussenrieder Straße 25, Schulzentrum, Zimmer 506, 107,20 EUR, F50140, Tom Nagy

VAUDE – Tettngang – Ein Blick hinter die Kulissen

VAUDE stellt Produkte für Berg- und Bikesportler her. Als Outdoor-Ausrüster setzt das Familienunternehmen auf ökologische und soziale Werte. Am Firmensitz im süddeutschen Tettngang beschäftigt das Unternehmen rund 500 Mitarbeiter.

Die Betriebsbesichtigung beinhaltet einen Vortrag über die VAUDE-Philosophie und die Geschichte. Eine Besichtigung führt über die Manufaktur, den Produktservice, das Labor und die Logistik. Jeder Teilbereich ist sehr spannend – wer hätte denn gedacht, dass ein Lagerplatz entscheidend für die Kollektion sein kann? Oder eine Farbe für die Sicherstellung der Funktion!?

Das Mittagessen nehmen Teilnehmer in der BioKantine ein. Zum Abschluss bleibt noch Zeit, um das Ende der Produktionskette zu erleben und den erhaltenen 10 EUR Gutschein einzusetzen. Eigene Anreise: Treffpunkt: Kletterwand am Haupteingang VAUDE Sport GmbH & Co. KG. Anmeldeschluss: 03.04.2019. Im Preis enthalten sind: Führung, Getränke, BioMittagessen und ein 10,00 EUR Gutschein fürs Outlet.

Fr, 3.5.2019, 10.00 – 15.00 Uhr, 88069 Tettngang, VAUDE Straße 2, Sport GmbH & Co. KG, 39,50 EUR, F20607S, Bernd Herrmann

POI – Schwingen für Jedermann Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

Das POI-Schwingen hat seinen Ursprung bei den Maoris/Neuseeland. POI sind Bälle, die an Schnüren hängen und kunstvoll um den Körper geschwungen werden. Hält man in jeder Hand einen POI, ergeben sich dadurch unendlich viele Kombinationen von Kreis- und Schwungbewegungen. Es entstehen faszinierende Effekte. In Europa sind POI bekannt aus dem Bereich Jonglage, Tanz, Kinderzirkus, LED- und Feuershows, etc.

POI-Schwingen bedeutet Bewegungsausgleich, Stärkung von Schulter- und Rückenmuskulatur, fördert Konzentration und Kreativität, verbessert die Schnelligkeit und macht jede Menge Spaß. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und Getränk. POI werden gestellt.

Sa, 4.5.2019, 14.00 – 16.15 Uhr, 88326 Tannhausen, Tannhauser Straße 34, Dorfgemeinschaftshaus, Erdgeschoss, 11,10 EUR, F30210J, Eli Kolthoff

Steuererklärung leicht gemacht

Die Teilnehmer lernen in diesem Kurs, ihre Einkommenssteuererklärung selbst zu erstellen. Themenschwerpunkte sind die 7 Einkunftsarten im Einkommenssteuerrecht. Hierbei werden vorwiegend die Einkünfte aus selbständiger Arbeit (Einnahme-Überschussrechnung), die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit mit der Abzugsfähigkeit der hierzu gehörenden Werbungskosten, die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, die Einkünfte aus Kapitalvermögen sowie die Besteuerung der Renten behandelt. Des Weiteren wird auf die Abzugsfähigkeit der Sonderausgaben, der außergewöhnlichen Belastungen, die Berücksichtigung von Kindern, die Berücksichtigung haushaltsnaher Dienstleistungen/Handwerkerleistungen sowie auf die Riesterförderung eingegangen. Weitere Themenschwerpunkte sind die elektronische Steuererklärung „ELSTER“ sowie der Inhalt eines Steuerbescheides.

Di, 7.5.2019, 18.30 – 22.30 Uhr, 2 Abende, 88326 Aulendorf, Hauptstraße 35, vhs im Schloss, kleiner Sitzungssaal, 82,20 EUR, F10310, Markus Kieble

PEKiP: Spiel-, Sinnes und Bewegungsanregung – Geburtsmonat

Februar/März/April 2019

Bitte mitbringen: 1 kleine Babydecke und 1 Handtuch. Änderungen der Kurstage/Zeit vorbehalten. Di, 7.5.2019, 9.00 – 10.30 Uhr, 8 Vormittage, 88326 Aulendorf, Birnbaumweg 53, PEKiP-Raum, 75,20 EUR, F10508J, Eleonore Samson-Jurczik

Bitte melden Sie sich vor der Veranstaltung mit der Kursnummer bei der Volkshochschule an! vhs-Oberschwaben, Hauptstraße 35, 88326 Aulendorf, Telefon 07525/9239340, Fax 07525/92393490, info@vhs-aulendorf.de www.vhs-oberschwaben.de, Besuchen Sie uns auf Facebook: Volkshochschule Oberschwaben, hier finden Sie immer unsere aktuellen Kurse und Veranstaltungen.



Kletter-AG mit zwei Teams beim Schüler-Kletter-Cup erfolgreich

8 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 8 machten sich am vergangenen Mittwoch mit ihrem Lehrer Hr. Haas auf, um in Friedrichshafen am Schüler-Kletter-Cup 2019 teilzunehmen. Beim Wettkampf, der in der dortigen DAV-Kletterhalle stattfand, traten 16 Mannschaften aus dem Bereich des Schulamts Markdorf an.

Die drei Disziplinen Speed, Schwierigkeitsklettern (2 Routen) und Bouldern mussten von allen Starten absolviert werden. Die Gymnasiasten kletterten stark in den Schwierigkeitsrouten und konnten viele verdutzte Blicke der Konkurrenz ernten. Diese war meist bei weitem größer und älter und startete trotzdem in derselben Altersklasse. Beim Bouldern musste man in den anspruchsvollen, stark überhängenden Wänden dagegen auch Lehrgeld zahlen.

Am Ende reichte es für das Team I in der Altersklasse 2 (Jahrgang 2005 und jünger) zu einem achtbaren sechsten Platz. Mara Schenk, Sofie Neumann (beide Klasse 5),



Maurice Maier und Dominik Burger (beide Klasse 8) waren durchaus zufrieden mit der persönlichen Leistung und konnten etliche Teams hinter sich lassen.

Team II konnte sich ebenfalls in der Altersklasse 2 am Ende über den achten Platz freuen. Milina Micheew, Celine Bauer, Max Köhler und Robin Hörnle (alle Klasse 5) zeigten einen tollen Wettkampf, kletterten aufopferungsvoll und abgebrüht und ließen sich von der zum Teil 3 Jahre älteren und deutlich erfahrenen Konkurrenz kaum beeindrucken.

Da sieben der acht Gymnasiasten erst seit einem halben Jahr klettern, durften sie absolut stolz auf sich sein.

Eine gelungene und toll organisierte Veranstaltung, ging so mit ausnahmslos glücklichen Gesichtern und zufriedenen Kids zu Ende.

Informationen

Oster-Doppelkonzert

mit dem Musikverein Otterswang und der Stadtkapelle Bad Schussenried

Am Ostersonntag 21. April 2019, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Bad Schussenried.

Die beiden Musikkapellen haben ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und freuen sich mit ihren Dirigenten Ulrike Hänle und Manuel Zieher auf viele interessierte Zuhörer. Der Eintritt ist frei. Saalöffnung 19.00 Uhr

Schnuppervorlesungen

Osterferien-Aktion an der Hochschule Kehl

Wäre es nicht spannend, wenn man das Mit-einander und das Gemeinwohl aktiv gestalten kann? Wäre es nicht eine tolle Aufgabe, die Weiterentwicklung von Staat und Kommunen aktiv zu prägen und über die Zukunft einer Gemeinde zu entscheiden?

Ob man nun Landtagswahlen organisiert, Kulturveranstaltungen plant, Mitarbeitende auswählt, über Bauanträge entscheidet oder auf dem Standesamt arbeitet – Die öffentliche Verwaltung bietet als Arbeitgeberin jede Menge. Hat man erst an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl studiert und das Bachelorstudium „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“ in der Tasche, ist es oft nur ein Katzensprung zur Führungsposition in

der öffentlichen Verwaltung. Im diesem Bachelorstudiengang studiert man nicht nur an der Hochschule, sondern lernt schon während der einjährigen Praxiszeit die vielfältigen Aufgaben und Ämter der öffentlichen Verwaltung kennen. Einige der Studierenden sammeln diese Erfahrungen auch während eines dreimonatigen Praktikums im Ausland. Da kommt keine Langeweile auf!

Als Beamtenanwärter erhalten die Studierenden zudem monatlich rund 1.200,00 Euro.

Dass der öffentliche Dienst spannend ist, davon können sich Interessierte bei der Schnupperaktion in den Osterferien selbst überzeugen. **Am 24. und 25. April 2019** können die Teilnehmenden in verschiedene Vorlesungen der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl reinschnuppern. Bei der Vorstellung der Hochschule und den Studiemöglichkeiten werden alle Fragen beantwortet und beim Campus-Rundgang lernen die Interessierten von aktuell Studierenden das Leben am Campus kennen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter www.hs-kehl.de an. Auf der Homepage und bei Renée Arnold erhalten Sie weitere Infos zum Programm. Sie erreichen Frau Arnold unter: 07851/894-141 und presse@hs-kehl.de.

Veranstaltungskalender

STADT AULENDORF

vom 18. bis 27. April 2019

Donnerstag, 18.04.19

19.30 „Panflöte“ mit Ede Butscher, Parksanatorium Cafeteria

Samstag, 20.04.19

19.30 „Music for your soul – Gitarre und Lyrik“ mit Bruno Alepio und Hilde D. Schiffer, Parksanatorium Vortragsraum

19.30 „Oster-Party“ mit DJ Ben-Jah, IrReal

Sonntag, 21.04.19

19.30 „Vinyl-Party“ mit DJ OliverS, IrReal

Dienstag, 23.04.19

14.00 „Lesung und Musik“ mit dem Stadtseniorenrat, Hofgarten-Treff (siehe Bericht)

Donnerstag, 25.04.19

19.30 „Offene Brauereibesichtigung“, Schlossbrauerei Aulendorf

20.00 „BUS-Bürgergespräch“, Ristorante Mohren (s. Bericht)

Freitag, 26.04.19

15.00 „DRK-Blutspendeaktion“, Schulzentrum (siehe Bericht)

19.30 „Steine und Gegenstände in Balance“, Vortrag mit Volker Paul, Parksanatorium Vortragsraum

Samstag, 27.04.19

19.30 „Hackbrett und Gitarre“ mit dem Duo Hänslers, Parksanatorium Cafeteria

20.00 „Engels Hausband“ live, Schlosskeller

◆ Fußballspiele

Samstag, 20.04.19, Stadion Lehmgrubenweg

15.00 SGA – TSG Bad Wurzach, Bezirkspokal (Herren)

Montag, 22.04.19, Stadion Lehmgrubenweg

13.15 SGA II – SV Reute II, Kreisliga B (Herren)

15.00 SGA – SV Reute, Kreisliga A (Herren)

◆ Stadtführungen

Jeweils am 1. Samstag im Monat:

14.30 mit dem Heimat- und Museumsverein Traditio e.V. Treffpunkt am Schlossportal. Unkostenbeitrag 3,- Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Mitglieder frei.

◆ Geführte Wanderung

Jeweils samstags:

14.00 Treffpunkt Eingang Schussental-Klinik

◆ Führungen im Schloss

Jeweils sonntags:

10.30 Treffpunkt am Schlossportal, Eintritt 4,- Euro.

◆ Bürgermuseum im alten Kino (Schulgäble)

Jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat:

16.00 mit dem Heimat- und Museumsverein Traditio e.V. Unkostenbeitrag 3,- Euro, ermäßigt 2,50 Euro

Jeweils sonntags:

14 – 17 geöffnet, Führung auf Wunsch möglich

◆ „Cafe Bunte Welt“ – für Einheimische und Geflüchtete

Jeweils samstags:

14.00 Jugentreff am Schlossplatz

◆ „Unterhaltungsnachmittag“

mit dem StadtSeniorenRat

Jeweils dienstags:

14.00 Hofgarten-Treff, Schussenrieder Straße 1

◆ Kreuzbund-Gruppe Aulendorf

Jeweils donnerstags:

19.00 Gemeindehaus St. Martin, Kolpingstraße 4

◆ Ausstellungen

„Prosit! Biergeschichte(n) in Aulendorf“

Sonderausstellung zum Thema „Bier“, Bürgermuseum

„Frühlingshafte Acrylbilder“

Kunstaussstellung von Gudrun Siegel, Schussental-Klinik

Musikfestwochen Donau-Oberschwaben 2019

genießen mit Ohren und Augen

Am 11. Mai beginnt die 12. Saison der Musikfestwochen Donau-Oberschwaben 2019 – die Kartenbestellung läuft.

Vielseitige Musik, ausgesuchte Spielorte an kulturhistorisch besonderen Orten und nicht zuletzt wunderbare Künstler: das sind die Musikfestwochen Oberschwaben. Auch in diesem Jahr darf sich das Publikum wieder auf ausgesuchte Veranstaltungen in charmantem Ambiente freuen. Schlösser, Kirchen und Plätze werden von Mai bis Juli zur Bühne für junge Künstler wie namhafte Ensembles. Die Jahre haben gezeigt, dass es möglich ist, einen ganzen Kulturraum musikalisch miteinander zu verbinden und in Ein-

klang zu bringen. Ein stets wachsendes Publikum erfreut sich an der Symbiose von Musik, erstklassigen Ensembles und außergewöhnlichen Konzertorten.

Infos: www.musikfestwochen.de

Kartenbestellung: Ticket-Hotline: 0700-1616 2626, online: karten@musikfestwochen.de

Die Musikfestwochen Donau-Oberschwaben 2019: 09. Mai, 19.00 Uhr: Bad Saulgau „Duo Violine und Klavier“. 11. Mai, 18 Uhr: Obermarchtal „Klassische Musik Oberschwabens“. 09. Mai, 19 Uhr: Bad Saulgau „Duo Violine und Klavier“. 29. Mai, 20 Uhr: Meßkich „Kibardin Quartett“ (Open Air). **16. Juni, 11 Uhr: Aulendorf „Young Artists“.** 23. Juni, 17 Uhr: Erbach „Duo Akkordeon und Klarinette“. 29. Juni, 19 Uhr: Ostrach „Four Bones“ (Open Air). 30. Juni, 19 Uhr: Bad Buchau „Young Artists Lied-Abend“. 07.

Juli, 18 Uhr: Ertingen „Brass Band A7“. 13. Juli, 19 Uhr: Sigmaringen „Spark – Die klassische Ban“. 14. Juli, 18 Uhr: Bad Schussenried „Ladies Classic Quartett“. 20. Juli, 19.30 Uhr: Riedlingen „Vollmund – La Dolce Vita“.

Musikverein Reute-Gaisbeuren e.V. Traditionelles Osterkonzert

Der MV Reute-Gaisbeuren e.V. lädt am **Ostersonntag 21. April 2019** herzlich zu seinem Jahreskonzert in die Durlesbachhalle nach Reute ein. Auch in diesem Jahr haben die Musiker unter der Leitung von Dirigent Erich Steiner ein überaus ansprechendes und abwechslungsreiches Programm für Sie einstudiert. Das Konzert beginnt **um 20 Uhr** und der Eintritt hierzu ist frei.

BAUSTART MÄRZ 2019



BAUVORHABEN „MAHLWEIHER“

Neubau von 13 modernen Eigentumswohnungen und 4 großzügigen Doppelhaushälften in ansprechender Wohngebietslage.

Grundrisse von 2- bis 5-Zimmern, Barrierefreiheit, Aufzug, Tiefgarage, Erdwärme, KfW-Standard uvm.

Kaufpreise ab € 167.000
(Bsp. 2-Zimmer-Whg.).

KUMA Immobilien GmbH Gut-Betha-Platz 7 | 88339 Bad Waldsee | Tel. 07524 - 978 58 18 | www.kuma.immo

Ihr Malerfachbetrieb in Aulendorf



Markus Huchler

Rugetswellerstr. 22 • 88326 Aulendorf
Telefon 07525 9224-0 • Fax 9224-50
E-Mail: info@forben-huchler.de

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder den RETTUNGSDIENST sein!

KARL TRAUB



TRAUB Heizungsbau

Tel. 075 81/23 21

Wir suchen: Anlagenmechaniker/in

im Bereich Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik und Helfer m/w (gerne auch Quereinsteiger wie Elektriker/in erwünscht)

Voraussetzung:

Führerscheinklasse B

Karl Traub Heizungsbau

– Geschäftsleitung –
Bei der Dorflinde 2

88361 Boms-Schwarzenbach

oder Online-Bewerbung an:
service@traub-heizungsbau.de

Wir suchen zum Kauf :

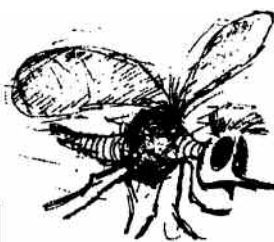
- 1-2 Fam-Haus mit Garten, Garage / Carport & Stellplatz bis max. 320.000 Euro, bitte keine Durchgangsstraße
- 3-4 Zimmer ETW mit Stellplatz und Balkon od. Terrasse bis max. 240.000 Euro, maximal 8 Wohn-Einheiten

Raum Aulendorf



IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Hauptstraße 89
88515 Langenenslingen
Tel. 07376 960-0



Fliegen- und Schnakengitter liefert und montiert:

Friedbert Blersch e.K.

Carl-Benz-Str. 15 • 88471 Laupheim-Obersulmetingen

Telefon (07392) 9660-0 • Fax (07392) 966029

www.blersch-insektenschutz.de

E-Mail: Info@blersch-insektenschutz.de

Denken Sie schon jetzt daran wie eine Schnake stechen kann
gut und günstig
Sie schon stechen kann



- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Autovermietung
- Kfz - Reparaturen aller Art
- TÜV - Abnahme im Hause
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Finanzierung / Leasing

OPEL Autohaus
FIRLEY

Alte Kiesgrube 10 • 88326 Aulendorf
Tel. 0 75 25/92 35-0 • Fax 0 75 25/92 35-10
e-mail: autohaus-firley@t-online.de
www.autohaus-firley.de

Servicekraft gesucht (m/w)

Weihergaststätte
Schwaigfurt

Telefon 075 25/83 68

Containerdienst Tel. 07525 92110

Wertstoffhof Aulendorf:

Di bis Fr 13.30–16.30 Sa 9.30–12.30



Heydt

Wir haben für Sie am Lager:
Humus, Kies und Splitt sowie
Rindenmulch für Ihren Garten!

AUTOHAUS **Hecht** GmbH

Festtagswunsch
zur Osterzeit
Frühling, Sonne,
Heiterkeit!



Der **Hecht** im Schussental
Gaußstr. 2 · 88250 Weingarten
Tel. 0751 561230 · www.ah-hecht.de

Sicherheitsberatung in Zusammenarbeit mit der Firma Thommel Ravensburg. Wir beraten Sie gerne.

Traditionsbewusstes Handwerk
und innovatives Design

SCHREINEREI
JOSEF BÜCHELER

SICHERHEITSBERATUNG
in Zusammenarbeit mit
Thommel
Industrie & Restaurationstechnik
SICHERHEITSTECHNIK

Restaurierung | Neubau | Innenausbau | Ladenbau | Altbau
Josef Bücheler · Telefon 07525 / 922169 · www.schreinerei-buecheler.de

Auto Beck



Wir verkaufen Ford, Daihatsu und
Gebrauchtwagen (alle Marken)

*Wir sind die Profis
und für Sie da!*

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Kornhausstraße 4
88326 Aulendorf
Telefon 075 25/84 05
Telefax 075 25/89 50
Mobil 01 71/3 14 35 48
Beck@autobeck.de

Salzbrunn

Garten- und Landschaftsbau

Salzbrunn GbR · Am Bächle 17 · 88326 Aulendorf
Telefon 07525/502 · Telefax 07525/2457
www.salzbrunn-aulendorf.de

Fahrbezirk Umland Aulendorf

Ideal für Hausfrauen, Rentner und alle,
die an einem sicheren Nebenverdienst interessiert sind.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07 51/56 91 27 44
oder Email: m.kattanak@merkuria.com

ZIMMEREI
M. Strobel
MEISTERBETRIEB

Matthias Strobel
Tel: 0177/ 4912421
88284 Wolpertswende

- Holzbau
- Innenausbau
- Dachfenster
- Holzrahmenbau
- Altbausanierung
- Gerüstbau

EINLADUNG zu unseren Mitgliederabenden und zur Generalversammlung



Mittwoch, 24. April 2019

Turnhalle Schulzentrum, Ebersbacher Straße 20, 88361 Altshausen
Peter von Kron
„Der Mann mit den 100 Stimmen“



Montag, 29. April 2019

Dorfgemeinschaftshaus, Kirchstraße 10, 88273 Blitzenreute
Jörg Burghardt
„Deutsche Redewendungen und woher sie kommen“



Mittwoch, 15. Mai 2019, Generalversammlung

Riedhalle Wilhelmsdorf, Am Riedgarten 12, 88271 Wilhelmsdorf
Johannes Warth
„8 Samen der Achtsamkeit“

Einlass:
jeweils 18:45 Uhr
Beginn:
jeweils 19:30 Uhr

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Besuchen Sie uns!



Volksbank Altshausen eG

innovativ • persönlich • kompetent • zuverlässig

Weitere Infos und Anmeldung unter:
www.volksbank-altshausen.de
oder telefonisch von 08:00 bis 18:00 Uhr unter 07584 296-0.